

The logo consists of three slanted parallel lines to the left of the word "NACHI" in a bold, sans-serif font.

# Bedienungsanleitung

mit Wartungsinformationen

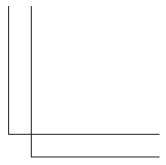
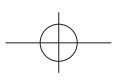
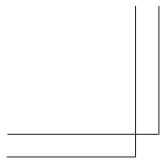
Modelle SV06CNL

SV08CNL

## **HINWEIS**

- Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch.
- Die Maschine ist nur für die Verwendung in Gebäuden zugelassen.

**CE**



Seriennummernbereich: nach 716125 - heute  
Teilenummer: FS-339AS  
Februar 2008

**Kontaktdaten:**

Hauptgeschäftsstelle

**AICHI CORPORATION**

1152 Ryoke Ageo Saitama 362-8550 Japan

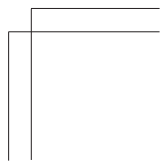
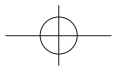
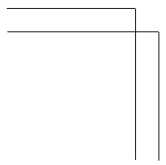
TEL: +81-48-781-1111

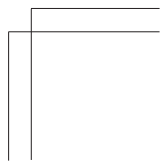
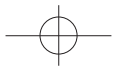
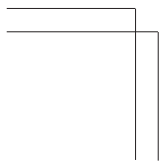
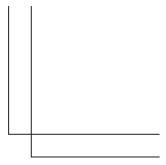
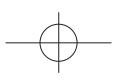
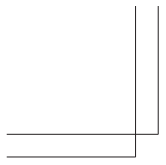
<http://www.aichi-corp.co.jp>

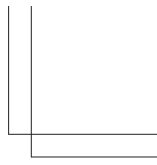
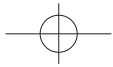
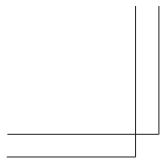
**Urheberrecht**

© AICHI CORPORATION. Alle Rechte vorbehalten.

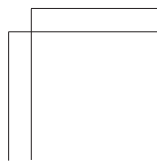
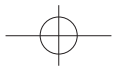
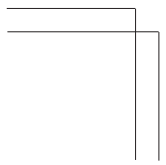
Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung darf ohne schriftliche Zustimmung von AICHI nur für persönliche Zwecke oder in urheberrechtlich gestatteten Fällen in elektronischer oder anderer Form vervielfältigt werden.







**///NACHI**



## Wichtige Hinweise

Vielen Dank, dass Sie sich für eine Arbeitsbühne von AICHI entschieden haben.

**Achten Sie bitte auf eine ordnungsgemäße Verwendung der Maschine.**

- Ein nicht der Bedienungsanleitung entsprechender Betrieb der Maschine, unsachgemäßer Einsatz sowie nicht sachgemäß durchgeführte Prüfungen oder Wartungen können zu Verletzungen, tödlichen Unfällen und Beschädigungen der Maschine führen.
- Diese Bedienungsanleitung ist vor jeder Verwendung, Prüfung oder Wartung der Maschine aufmerksam zu lesen.
- Die Maschine ist zum Heben von Lasten und Personen konzipiert. Die Arbeitsbühne dient zur Durchführung von Montage- und Reparaturarbeiten in der Höhe (Arbeiten an Decken, Dächern, Gebäuden, etc.). Es ist strengstens verboten, die Maschine für andere Zwecke zu verwenden.
- Diese Bedienungsanleitung enthält alle erforderlichen Angaben für einen störungsfreien Betrieb.
- AICHI übernimmt keine Haftung für direkte oder indirekte Verluste, Schäden oder Ausgaben, die durch eine unsachgemäße oder falsche Verwendung der Maschine oder irgendeine andere Ursache entstanden sind.
- Die Maschine darf nur von entsprechend geschulten und befugten Personen betrieben werden. Der Betreiber muss entsprechende Zertifikate vorweisen können.
- Teile etc., die das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben bzw. Abnutzungs- oder Verschleißerscheinungen aufweisen, müssen ausgetauscht werden, wobei die Reparatur- und Wartungsanleitung sowie die entsprechenden Wartungsvorschriften zu befolgen sind. Der Austausch von Teilen etc. kann auch von AICHI vorgenommen werden.
- Beim Auswechseln von Teilen, die die Sicherheit und Stabilität der Maschine gewährleisten, dürfen nur AICHI-Ersatzteile verwendet werden.
- Es ist strengstens verboten, ohne vorherige schriftliche Zustimmung von AICHI Änderungen an der Maschine vorzunehmen.
- Alle Wartungsarbeiten sind gemäß dieser Bedienungsanleitung sowie der Reparatur- und Wartungsanleitung dieser Maschine durchzuführen.
- AICHI ist ständig um eine Verbesserung seiner Produkte bemüht. Die technischen Daten der Maschine können daher unangekündigten Änderungen unterliegen.
- Die Abbildungen dienen zur Illustration der in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Sicherheitshinweise und sollen wichtige Punkte veranschaulichen. Die Form der Abbildung kann von der Abbildung auf der gekauften Maschine abweichen.
- Die Bedienungsanleitung ist ständig am Einsatzort der Maschine aufzubewahren. Sie muss stets bei der Maschine ausliegen und jederzeit verfügbar sein.
- Bei einer Übertragung des Eigentums an der Maschine ist diese Bedienungsanleitung dem Käufer mit der Maschine auszuhändigen.
- Diese Bedienungsanleitung enthält auch Erläuterungen zu Zusatzausstattungen, die mitunter in Abbildungen dieser Bedienungsanleitung illustriert werden.
- Diese Bedienungsanleitung wurde ursprünglich auf Englisch verfasst. Wenn diese Maschine von Personen betrieben, geprüft oder gewartet wird, die die englische Bedienungsanleitung nicht lesen können, ist die Bedienungsanleitung in eine Sprache zu übersetzen, die für die Benutzer der Bedienungsanleitung verständlich ist. Bei Widersprüchen zwischen der englischen Bedienungsanleitung und der Übersetzung ist die englische Version maßgebend.

---

## Gefahrenzeichen und Signalwörter



Dieses Gefahrenzeichen weist auf mögliche Verletzungsgefahren hin. Beachten Sie alle diesem Symbol folgenden Sicherheitshinweise, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

Die Signalwörter "GEFAHR", "WARNUNG" und "VORSICHT" geben das Ausmaß der möglichen Gefahr an.

### **GEFAHR**

Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die bei Missachtung zu schweren Verletzungen oder Tod führt.

### **WARNUNG**

Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die bei Missachtung zu schweren Verletzungen oder Tod führen kann.

### **VORSICHT**

Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die bei Missachtung zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann.

### **HINWEIS**

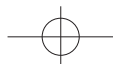
Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die bei Missachtung zu Sachschäden führen kann. Dieses Zeichen kann auch auf Bedienungs- und Wartungsinformationen hinweisen.

## Verantwortlichkeit der Eigentümer und Bediener

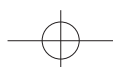
Vor der Inbetriebnahme der Maschine müssen alle geltenden Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen vom Eigentümer und Bediener der Maschine gelesen, verstanden und befolgt werden. Die Einhaltung aller nationalen Sicherheitsvorschriften obliegt dem Bediener und dessen Arbeitgeber.

# Inhaltsangabe

<b>Abschnitt 1 Sicherheitsvorschriften.....</b>	<b>1</b>	2-7 Prüfung des Neigungswinkelsensors.....	19
1. Gefahren durch Stromschlag.....	1	2-8 Prüfung der Fahrgeschwindigkeits-	
2. Kippgefahr.....	1	begrenzung.....	20
3. Sturzgefahr.....	2	2-9 Prüfung auf Öllecks.....	20
4. Kollisionsgefahr.....	3	<b>Abschnitt 7 Tägliche Wartungsarbeiten .21</b>	
5. Quetschgefahr.....	3	1. Nach jedem Einsatz.....	21
6. Gefahren durch Beschädigungen der		2. Tägliche Wartungsarbeiten.....	21
Maschine.....	4	2-1 Prüfung des Hydraulikölstands.....	21
7. Brand- und Explosionsgefahr.....	4	2-2 Prüfung des Batteriesäurestands.....	21
8. Batteriesicherheit.....	4	2-3 Prüfung des Ladezustands.....	21
2-4 Planmäßige Wartungsarbeiten.....		2-4 Planmäßige Wartungsarbeiten.....	21
<b>Abschnitt 2 Aufkleber.....</b>	<b>5</b>	<b>Abschnitt 8 Bedienung.....</b>	<b>22</b>
1. Definition der Symbole und Gefahrenzeichen.....	5	1. Bodensteuerung.....	22
2. Sicherheitszeichen und deren Platzierung.....	7	1-1 Heben und Senken der Plattform.....	22
<b>Abschnitt 3 Sicherheitsvorrichtungen.....</b>	<b>10</b>	2. Plattformsteuerung.....	22
1. Notausschalter.....	10	2-1 Heben und Senken der Plattform.....	23
2. Notablass.....	10	2-2 Fahren.....	23
3. Kippschutz.....	10	2-3 Steuerwippschalter (Standardausstattung)...	23
4. Kippschutzsperre.....	10	2-4 Steuerdrehschalter (Zusatzausstattung)...	23
5. Sicherheitsgeländer.....	10	3. Plattformverlängerung.....	24
6. Scherenstütze.....	10	3-1 Ausfahren.....	24
7. Batterieunterbrechung.....	11	3-2 Einfahren.....	24
8. Anschlagöse für Sicherheitsleine.....	11	4. Klappbares Sicherheitsgeländer	
9. Überlastsicherung.....	11	(Zusatzausstattung).....	24
10. Neigungsüberwachung.....	11	4-1 Sicherheitsgeländer herunterklappen.....	24
<b>Abschnitt 4 Bezeichnung der Teile.....</b>	<b>12</b>	4-2 Sicherheitsgeländer hochklappen.....	25
1. Bezeichnung der Teile.....	12	<b>Abschnitt 9 Notbetrieb.....</b>	<b>26</b>
2. Plattformbedienpult.....	13	1. Notabschaltung.....	26
2-1 Standardausstattung.....	13	2. Notablass.....	26
2-2 Zusatzausstattung.....	14	<b>Abschnitt 10 Transport.....</b>	<b>27</b>
3. Bodenbedienpult.....	14	1. Vorbereitung des Transports.....	27
<b>Abschnitt 5 Prüfung des Arbeitsplatzes..</b>	<b>16</b>	2. Verladen der Maschine.....	27
<b>Abschnitt 6 Prüfung vor Inbetriebnahme ...</b>	<b>17</b>	3. Heben der Maschine.....	28
1. Sichtprüfung.....	17	4. Heben mit einem Gabelstapler.....	28
1-1 Schritt für Schritt.....	17	<b>Abschnitt 11 Aufbewahrung.....</b>	<b>29</b>
1-2 Vorbereitung der Funktionsprüfung.....	17	<b>Abschnitt 12 Technische Daten.....</b>	<b>31</b>
2. Funktionsprüfung.....	18		
2-1 Prüfung des Batteriesäurestands.....	18		
2-2 Prüfung der Funktion "Heben/Senken".....	18		
2-3 Prüfung der Notabschaltung.....	18		
2-4 Prüfung des Kippschutzes.....	18		
2-5 Prüfung des Plattformbedienpults.....	19		
2-6 Prüfung der natürlichen Absenkung.....	19		



*Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.*





# Abschnitt 1

## Sicherheitsvorschriften

### 1. Gefahren durch Stromschlag

#### ⚠️ GEFAHR

- Die Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz vor Stromschlägen.
- Jegliche Berührung mit Stromleitungen ist zu vermeiden.
- Zu Stromleitungen und elektrischen Geräten ist immer ein ausreichender Sicherheitsabstand zu wahren, wobei die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Mindestsicherheitsabstände zu beachten sind.

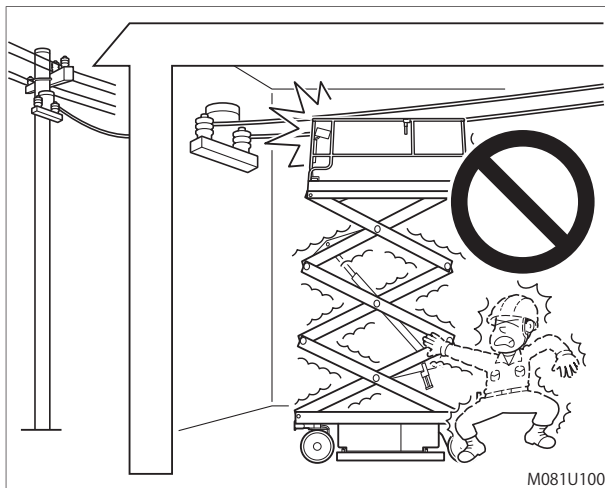


Abb. 1-1

Spannung (Leiter zu Leiter)	Mindestsicherheits- abstand
0 bis 300 V	Kontakt vermeiden
über 300 V bis 50 kV	3,05 m
über 50 kV bis 200 kV	4,60 m
über 200 kV bis 350 kV	6,10 m
über 350 kV bis 500 kV	7,62 m
über 500 kV bis 750 kV	10,67 m
über 750 kV bis 1000 kV	13,72 m

Tabelle 1-1

- Von Maschinen, die stromführende Leitungen berühren, ist unbedingt Abstand zu halten. Personen am Boden oder auf der Plattform dürfen die Maschine erst dann berühren oder in Betrieb nehmen, wenn die stromführenden Leitungen abgeschaltet sind.
- Die Maschine darf nicht als Arbeitsfläche für Schweißarbeiten verwendet werden.

### 2. Kippgefahr

#### ⚠️ GEFAHR

- Die auf dem Typenschild angegebene maximale Tragfähigkeit der Plattform darf auf keinen Fall überschritten werden.
- An der Maschine dürfen keine festen oder überhängenden Lasten angebracht werden. Die Lasten sind gleichmäßig über die Plattform zu verteilen.
- Die Maschine darf weder als Kran noch als Lift verwendet werden.
- Die Maschine darf weder auf abschüssigem oder unebenem Gelände, weichem Untergrund oder Straßen mit mehr als 30 mm großen Schlaglöchern verwendet werden.
- Die Maschine darf nur auf festen, ebenen Böden verwendet werden. Bei Ertönen des Kippalarms ist die Plattform sofort herab zu senken und die Maschine auf einen festen, ebenen Untergrund zu fahren.



Abb. 1-2

- Schalter dürfen weder verstellt noch deaktiviert werden.
- Die Plattform darf weder angrenzende Bauwerke berühren noch an angrenzenden Bauwerken befestigt werden.

## Abschnitt 1 - Sicherheitsvorschriften

- An der Maschine dürfen keine seitlichen Lasten angebracht werden.

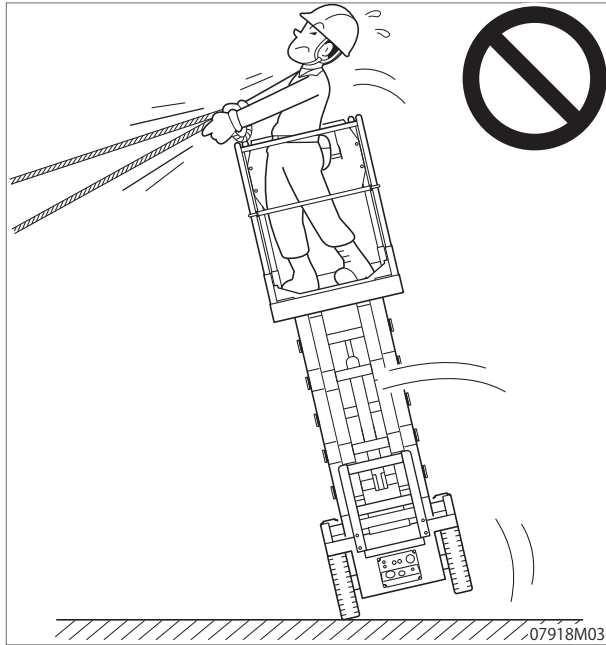


Abb. 1-3

- Die Maschine ist nur für die Verwendung in Gebäuden zugelassen. Die Maschine darf nicht im Freien verwendet werden. Die Maschine darf bei starken Windböen oder Sturm nicht in Betrieb genommen werden. Die Windfangfläche darf nicht vergrößert werden, z. B. durch Abdeckung des Arbeitstischs mit einem Tuch. Durch ein Vergrößern der Windfangfläche wird die Stabilität der Maschine herabgesetzt und die Kippgefahr erhöht, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.
- Die Maschine darf nicht auf öffentlichen Straßen gefahren werden.

- Es ist verboten, auf dem Sicherheitsgeländer zu sitzen, zu stehen oder auf das Geländer zu klettern bzw. von der Plattform auf eine andere Konstruktion zu springen.

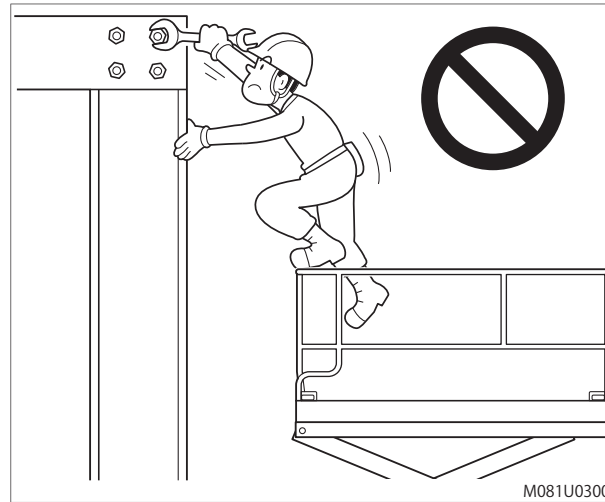


Abb. 1-5

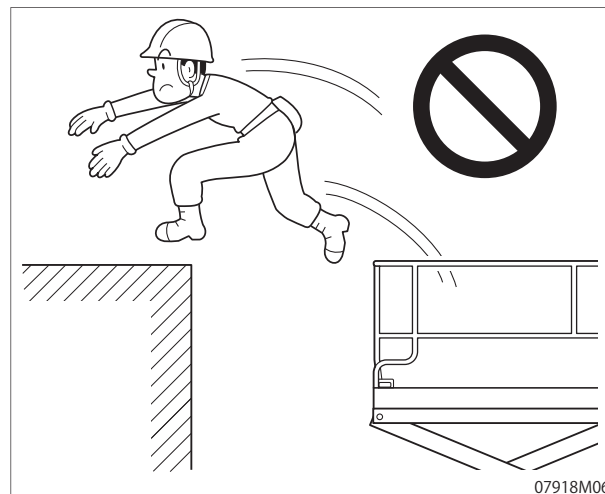


Abb. 1-6

### 3. Sturzgefahr

#### **! GEFAHR**

- Auf der Plattform der Maschine dürfen weder Leitern noch Hocker verwendet werden.

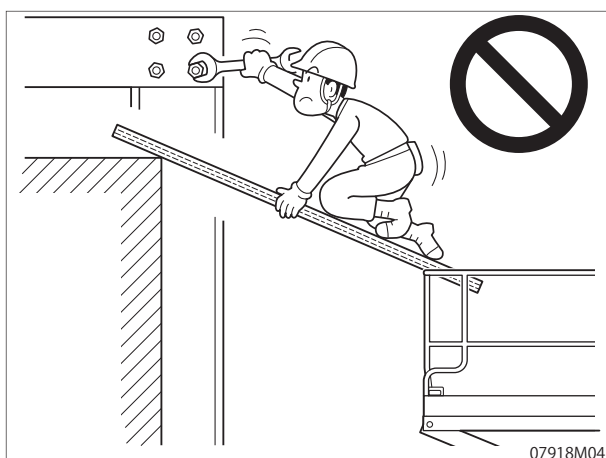


Abb. 1-4

- Ein Hinaufklettern zu oder Hinunterklettern von einer gehobenen Plattform ist untersagt.
- Beim Betreten oder Verlassen der Plattform ist besondere Vorsicht geboten. Beim Ein- oder Ausstieg ist die Plattform auf die niedrigste Position abzusenken. Das Gesicht muss der Maschine zugewendet werden und es muss eine entsprechende Sicherheitshaltung eingenommen werden (die Arme und Beine müssen ein Dreieck bilden, z.B. mit zwei Armen und einem Bein oder einem Arm und zwei Beinen).
- Der Plattformeinstieg ist vor dem Betrieb zu schließen. Der Betrieb der Maschine mit offenem Einstieg ist nicht gestattet.

- Das Bedienpersonal hat alle örtlichen, nationalen und vom Arbeitgeber erlassenen Sicherheitsvorschriften für das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung zu befolgen. Beim Tragen eines Anseilgurts ist die Sicherheitsleine an der dafür vorgesehenen Anschlagöse auf der Plattform zu befestigen. Alle persönlichen Schutzausrüstungen müssen den geltenden Vorschriften entsprechen, regelmäßig überprüft und den Anweisungen des Herstellers entsprechend verwendet werden.



#### 4. Kollisionsgefahr

### ! WARNUNG

- Vor dem Fahren ist zu prüfen, ob sich keine Personen oder Hindernisse in Fahrtrichtung befinden. Bei schlechter Sicht sind die Anweisungen eines Helfers zu befolgen.

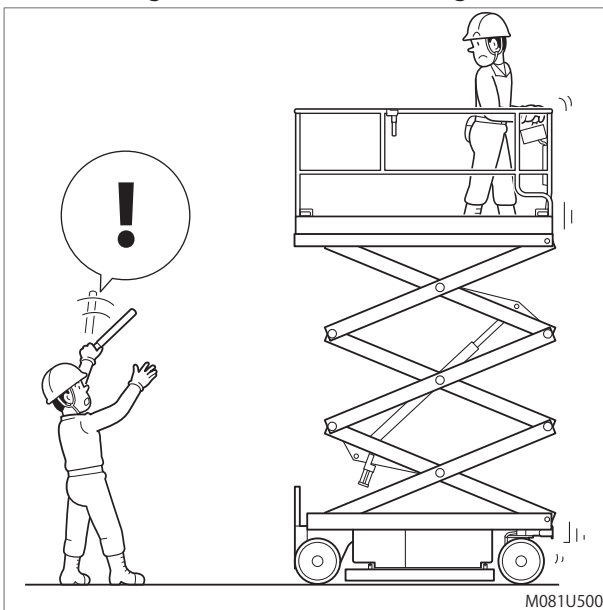


Abb. 1-7

- Beachten Sie beim Fahren mögliche Hindernisse rundum und über der Maschine. Die Plattform darf nur dann gehoben oder gesenkt werden, wenn Sie sich sicher sind, dass der Platz über, unter und um die Maschine dafür ausreicht.

#### 5. Quetschgefahr

### ! WARNUNG

- Unter einer angehobenen Plattform dürfen sich keine Personen oder Gegenstände befinden.

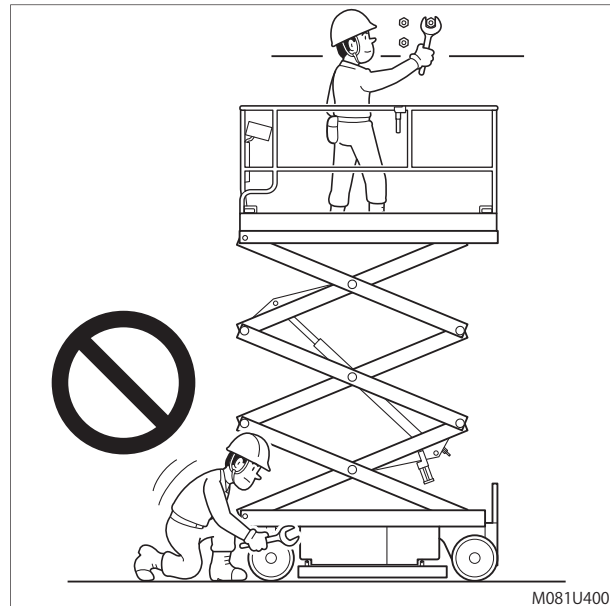


Abb. 1-8

- Vor der Durchführung von Prüfungen unter der Plattform sind zuerst alle Lasten von der Plattform zu entfernen und die Scheren mit Hilfe der mitgelieferten Scherenstütze (rot eingezeichnet) gegen ein unbeabsichtigtes Zusammenklappen zu sichern.
- Die Scherenstütze ist bei Nichtverwendung an der dafür vorgesehenen Stelle aufzubewahren.

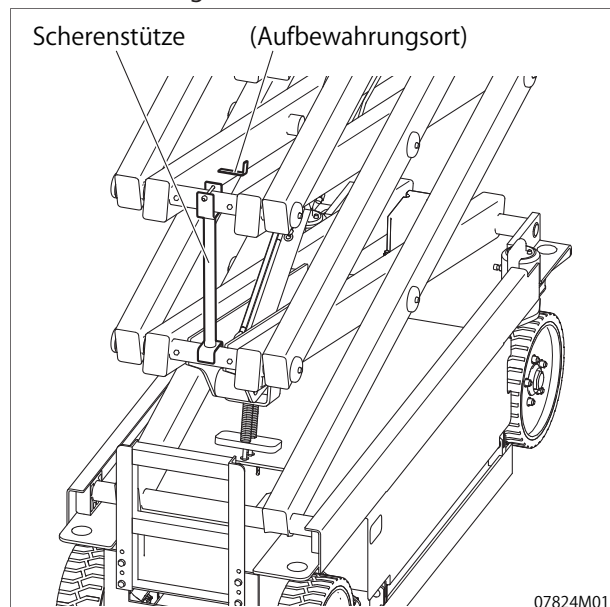


Abb. 1-9

- Beim Festhalten am Sicherheitsgeländer ist auf mögliche Einklemmgefahren zu achten.
- Es ist darauf zu achten, dass keine Gegenstände von der Plattform herunterfallen können. Herabfallende Gegenstände können Fahrzeuge beschädigen oder Passanten verletzen.

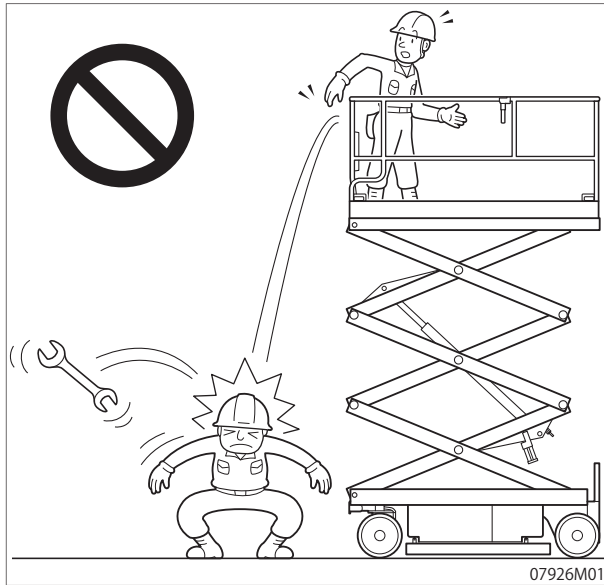


Abb. 1-10

## 6. Gefahren durch Beschädigungen der Maschine

### **! WARNUNG**

- Beschädigte oder nicht einwandfrei funktionierende Maschinen dürfen nicht verwendet werden. Diese müssen sofort geprüft und ggf. repariert werden.
- Vor dem Betrieb bzw. vor jeder Arbeitsschicht sind alle Funktionen zu prüfen. Diese Prüfungen vor Inbetriebnahme unterliegen der Verantwortlichkeit des Bedieners.
- Diese Prüfungen sind auf einem festen, ebenen Untergrund mit abgesenkter Plattform und eingefahrener Verlängerung durchzuführen.
- Bei einer Beschädigung oder Störung ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.
- Alle Wartungsarbeiten sind gemäß dieser Bedienungsanleitung und der Reparatur- und Wartungsanleitung dieser Maschine durchzuführen.
- Es ist darauf zu achten, dass alle Aufkleber vorhanden und gut lesbar sind. Fehlende oder beschädigte Aufkleber sind unverzüglich durch neue zu ersetzen.

## 7. Brand- und Explosionsgefahr

### **! WARNUNG**

- Beim Umgang mit feuergefährlichen Substanzen (Treibstoff, Öl, etc.) ist alles zu unterlassen, was einen Brand auslösen könnte.
- Für den Notfall ist stets ein Erste-Hilfe-Koffer und ein Feuerlöschgerät bereitzuhalten.
- An Orten, an denen sich entzündliche oder explosive Gase bilden können, darf die Maschine nur bei ausreichender Belüftung in Betrieb genommen werden.

## 8. Batteriesicherheit


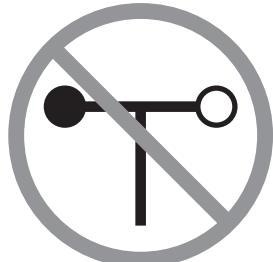
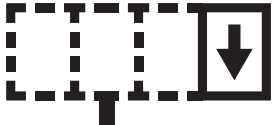
### **! WARNUNG**

- Bei Prüfungen der Batterie der Maschine ist ein entsprechender Hand-, Augen- und Kopfschutz zu tragen. Hände, Augen und Gesicht müssen geschützt und jeglicher Kontakt der Batteriesäure mit Haut oder Kleidung muss vermieden werden.
- Batteriesäure, die mit der Haut oder Kleidung in Berührung gekommen ist, ist sofort mit Wasser abzuspülen. Bei einer Berührung der Augen mit Batteriesäure sind die Augen sofort mit reichlich Wasser zu spülen und ein Augenarzt muss unverzüglich verständigt werden.
- Die Batterie bildet feuergefährliches Wasserstoffgas, das unter bestimmten Bedingungen sogar explosiv ist. Brandauslöser wie Funken, offenes Feuer oder brennende Zigaretten sind von der Batterie fernzuhalten. Die Batterie darf nur in gut belüfteten Räumen aufgeladen werden.
- Die Batterie fungiert auch als Gegengewicht und ist daher für die Stabilität der Maschine sehr wichtig. Die Batterie darf nur durch eine von AICHI genehmigte Batterie ersetzt werden.

# Abschnitt 2

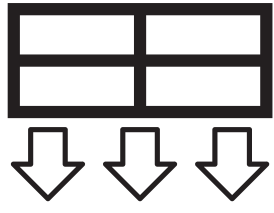


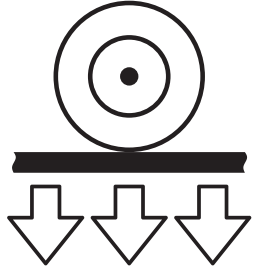

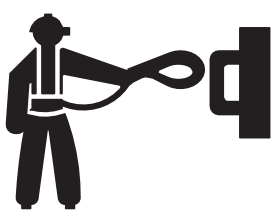
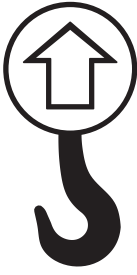
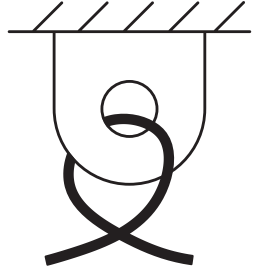
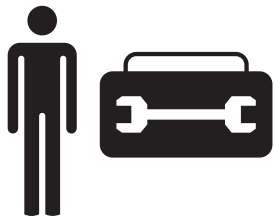
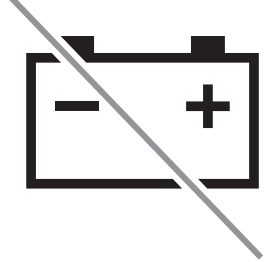
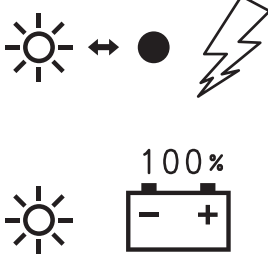
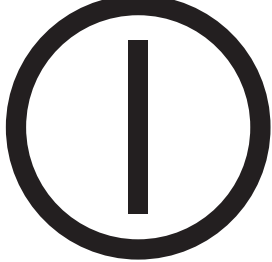
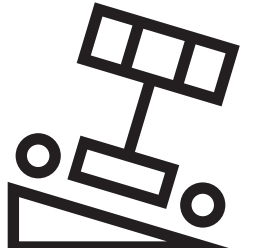
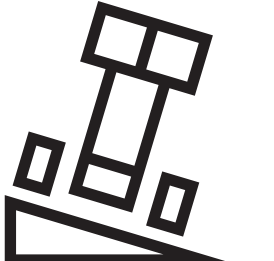


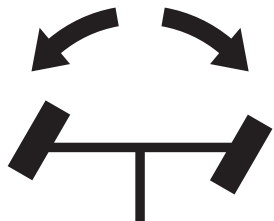
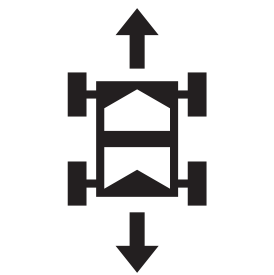
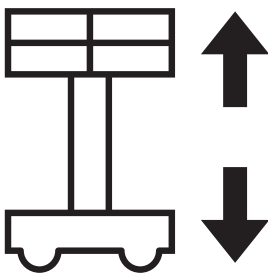
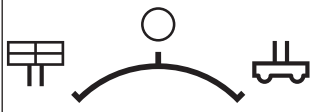
## Aufkleber

### 1. Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

			
Bedienungsanleitung lesen.	Quetschgefahr	Quetschgefahr	Ausreichend Abstand halten.
			
Nicht mit Hochdruckgerät reinigen.	Betreten verboten.	Nicht rauchen. Keine offene Flamme.	Nicht im Freien verwenden.
			
Berühren verboten.	Notablasshebel	Scherenstütze	Prüfung vor Inbetriebnahme
			
Tragfähigkeit der Plattform	Tragfähigkeit der Verlängerung	Maximale manuelle Kraft	Maximale Windgeschwindigkeit

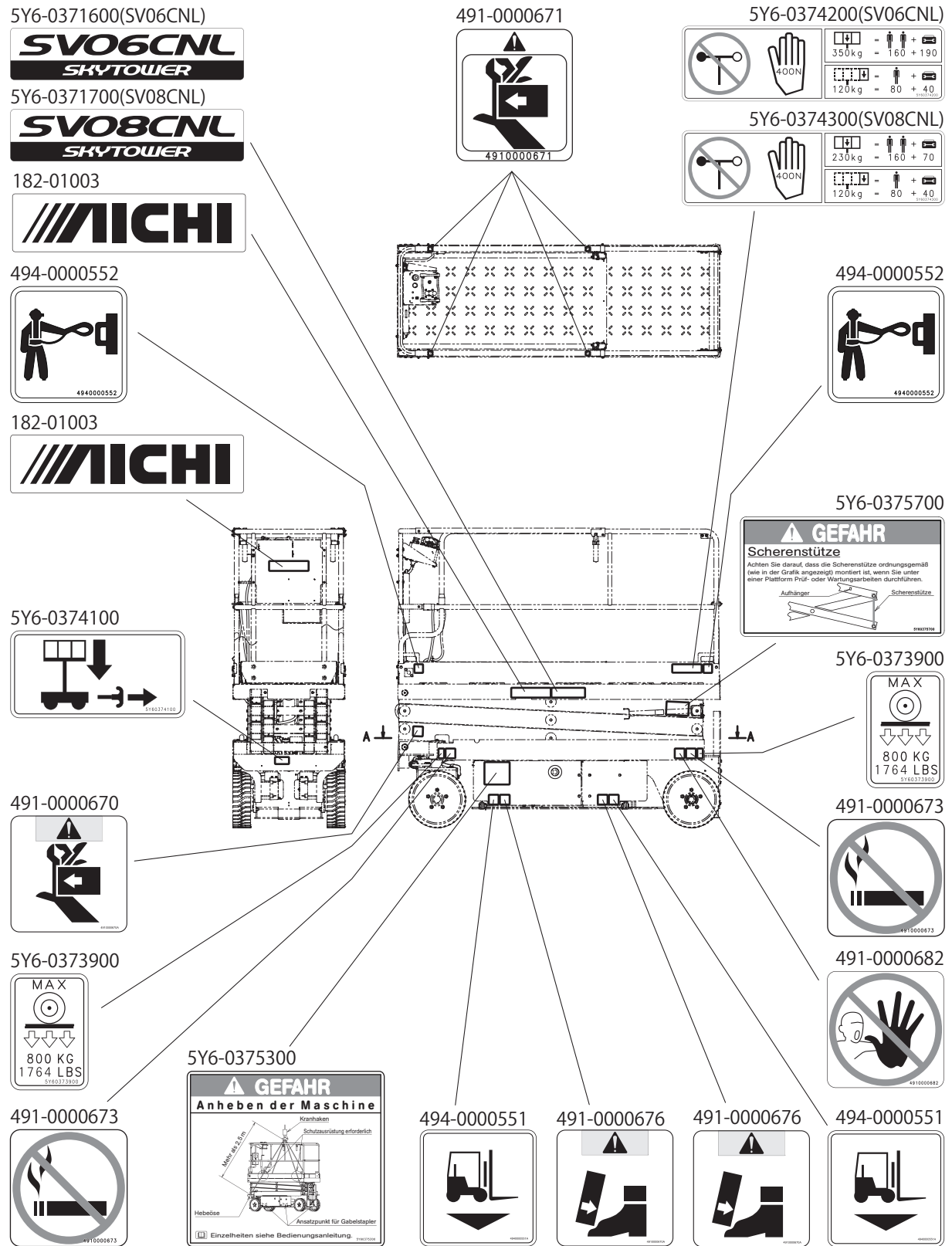
M07X0100

Abschnitt 2 - Aufkleber

 <p>Überlastung der Plattform</p>	 <p>Systemstörung</p>	 <p>Ladestörung</p>	 <p>Maximale Radlast</p>
 <p>Ansatzpunkt für Gabelstapler</p>	 <p>Anschlagöse für Sicherheitsleine</p>	 <p>Hebepunkt</p>	 <p>Befestigungspunkt</p>
 <p>Lasten (Personen und Geräte)</p>	 <p>Batterieunterbrechung</p>	 <p>Beim Aufladen (blinkt) Voll aufgeladen (leuchtet)</p>	 <p>EIN und AUS</p>
 <p>Maximaler Böschungswinkel</p>	 <p>Maximaler Böschungswinkel Rutschhang</p>	 <p>Hupe</p>	 <p>Totmannschalter</p>
 <p>Lenken: Links / Rechts</p>	 <p>Fahren: Vorwärts / Rückwärts</p>	 <p>Vertikal: Heben / Senken</p>	 <p>Wahl Plattformsteuerung /Aus/Bodensteuerung</p>


M07X0220

## 2. Sicherheitszeichen und deren Platzierung




M07ZO120



182-01003



5Y6-0371600(SV06CNL)




5Y6-0374200(SV06CNL)





350kg	=	160	+ 190
120kg	=	80	+ 40

5Y6-0371700(SV08CNL)



491-0000669



5Y6-0375600

**ACHTUNG:**

**Eingeschränkter Betrieb**

Wenn die Maschine schräg steht, ertönt ein Warnsignal und nur ein eingeschränkter Betrieb ist möglich.

- Bei eingesenkter Plattform: Es wird nicht möglich die Plattform anzuheben oder mit hoher Geschwindigkeit zu fahren.
- Bei teilweise angehobener Plattform: Es wird nicht möglich sei die Plattform weiter anzuhoben und in Fahrten mit der Maschine weiter zu fahren.
- Bei Umplatzierung der Maschine muss die Plattform abgestellt sein.

**GEFAHR**


**Stromstoßgefahr**

• Wo Stromleitung enthalten.


• Mindestabstände einhalten.

Spannungsbereich (Phase/Phase)	Sicherer/Mindestabstand (Meter)
0 V - 300 V	3,05
300 V bis 50kV	3,05
50kV - 200kV	4,60
200kV - 350kV	6,10
350kV - 500kV	7,62
500kV - 750kV	10,67
750kV - 1000kV	15,24

494-0000552




494-0000552




494-0000552


491-0000669



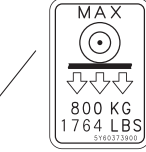
494-0000552



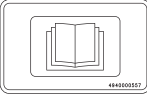
491-0000670




491-0000670




494-0000557




491-0000670

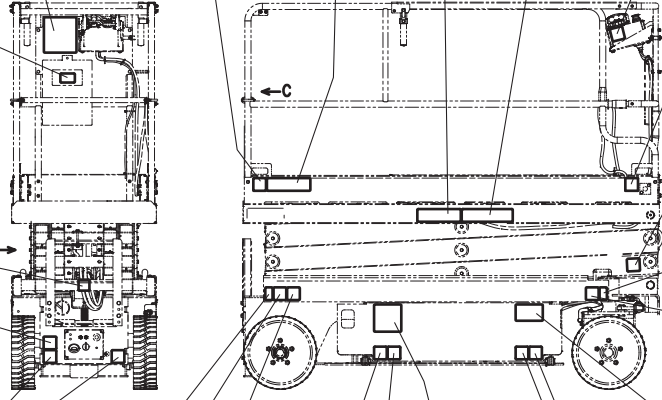


491-0000669

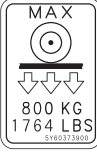


494-0000551






5Y6-0373900



491-0000673

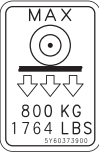


5Y6-0373200


**HINWEIS**

- Beim Entfernen der Batterie muss zunächst das Erdungskabel entfernt werden.
- Beim Anschluss der Batterie wird das Erdungskabel als letztes angeschlossen.


5Y6-0373900




491-0000673




491-0000682



494-0000551



491-0000676



5Y6-0375500


**ACHTUNG:**

**Batteriewechsel**


- Verwenden Sie ausschließlich eine AC 100-230 V-Kraftquelle. In anderen Fällen ist ein Maschinenschaden nicht auszuschließen.
- Beträgt die Spannung weniger als 90V kann die Batterie nicht ordnungsgemäß geladen werden.
- Vor dem Laden der Batterie den Stand der Batterieflüssigkeit überprüfen.
- Der Batteriewechsel muss in einem gut belüfteten Ort erfolgen.
- Offene Feuer oder brennbare Materialien sind von der Batterie fern zu halten.

Einzelheiten siehe Betriebsanleitung

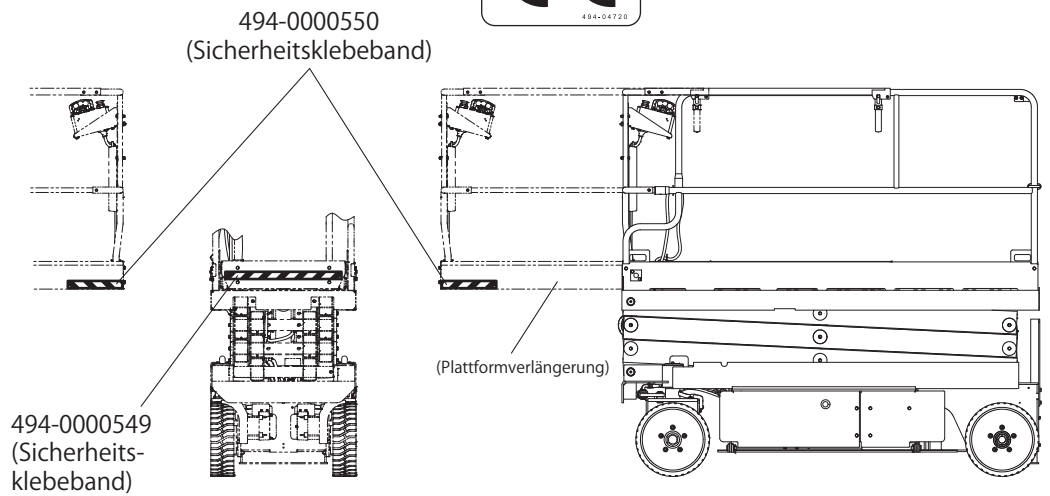
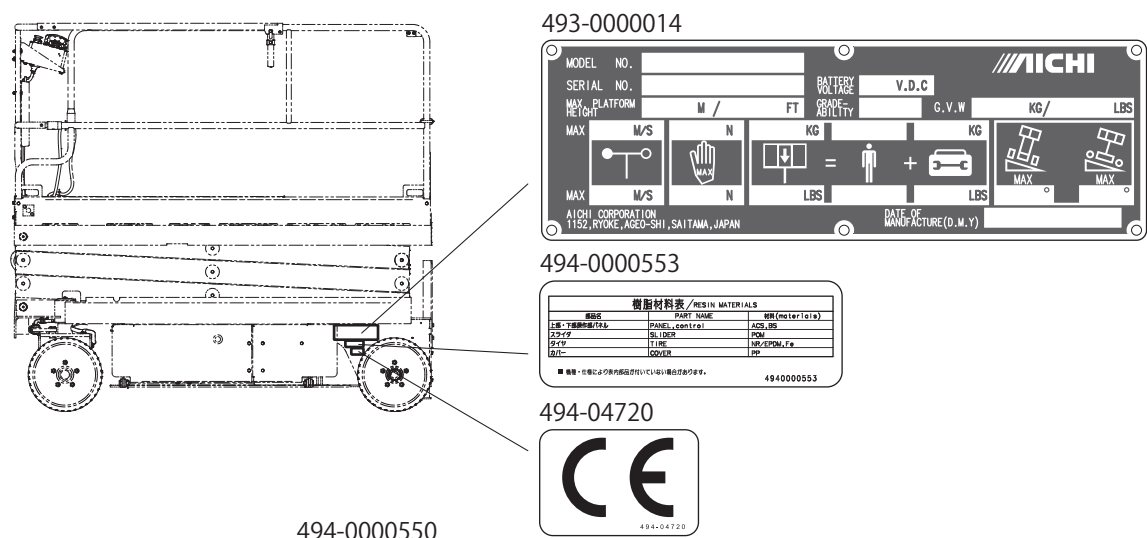
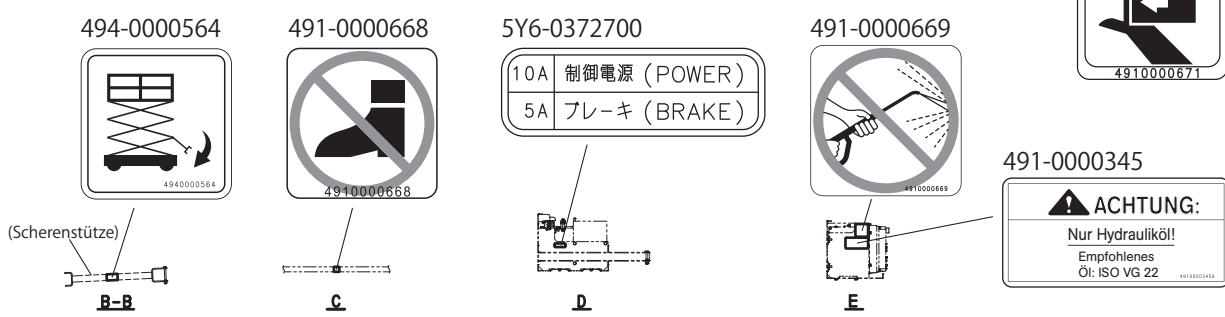
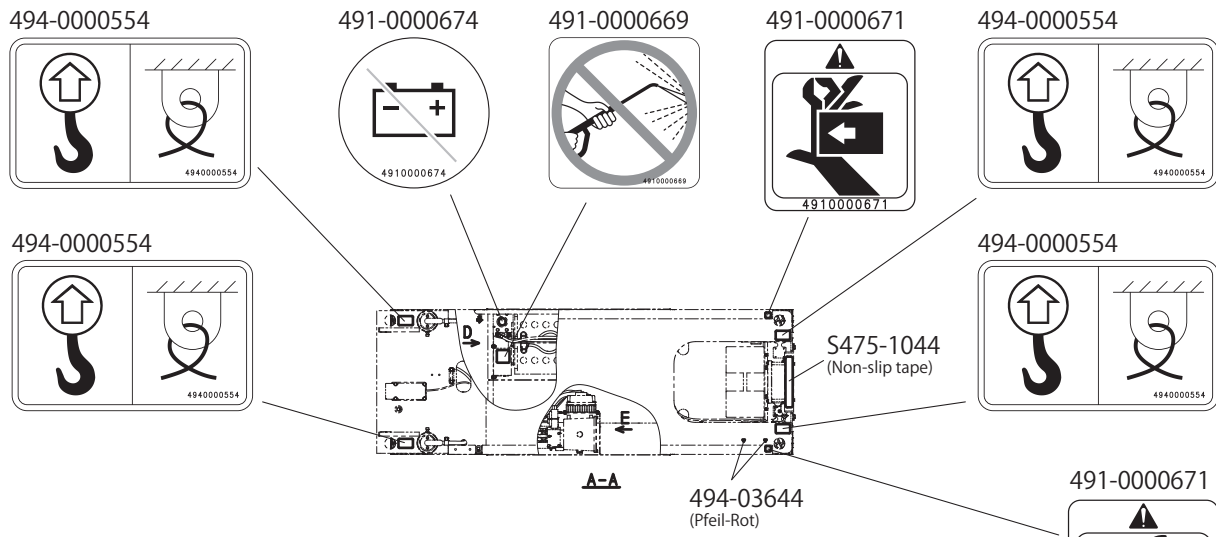
494-0000551



491-0000676







## Abschnitt 3

# Sicherheitsvorrichtungen

### 1. Notausschalter

Sowohl das Plattform- als auch das Bodenbedienpult der Maschine sind mit leicht erkennbaren Notausschaltern ausgestattet.

Bei Betätigung dieses Schalters wird die Stromzufuhr unterbrochen und die Maschine sofort angehalten.

### 2. Notablass

Diese Sicherheitsvorrichtung dient zum Absenken der Plattform, wenn diese aufgrund einer Stromstörung nicht elektrisch abgesenkt werden kann.

Der Notablasshebel (Abb. 3-1, A) befindet sich auf der Vorderseite der Maschine.

Der Handhebel ist über ein Kabel an das Lasthalteventil des Hubzylinders angeschlossen.

Bei einer Betätigung des Hebels öffnet sich die Ventilschule, wodurch die Plattform abgesenkt wird.

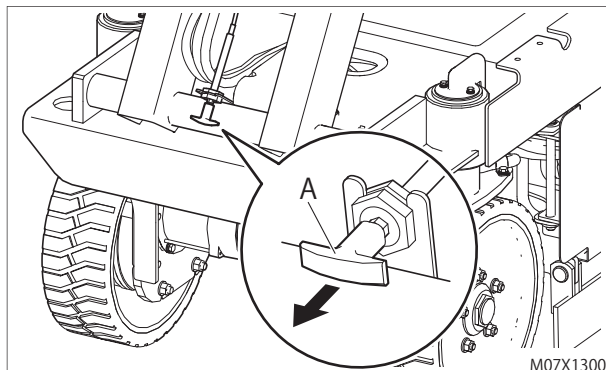


Abb. 3-1

### 3. Kippschutz

Wenn die Plattform auf eine Höhe von 1,4 m (SV06CNL) / 1,6 m (SV08CNL) angehoben wird, wird automatisch der Kippschutz ausgefahren.

In arretiertem Zustand beträgt der Abstand zwischen dem Boden und der Maschine dann anstelle von 13,5 cm nur noch circa 1,5 cm.

### 4. Kippschutzsperre

Wenn sich der Kippschutz wegen eines darunter eingeklemmten Objekts nicht arretieren lässt, kann die Maschine nicht gefahren und die Plattform nicht angehoben werden.

### 5. Sicherheitsgeländer

Die Plattform ist an allen Seiten mit einem Sicherheitsgeländer versehen, um Abstürze zu verhindern.

Der Plattformeinstieg ist ein Teil des Sicherheitsgeländers und ist nach dem Betreten der Plattform wieder sicher zu verschließen.

### 6. Scherenstütze

Die Scherenstütze ist eine Sicherheitsvorrichtung, die ein Zusammenklappen der Scheren bei Wartungsarbeiten unter den Scheren oder der Plattform verhindern soll.

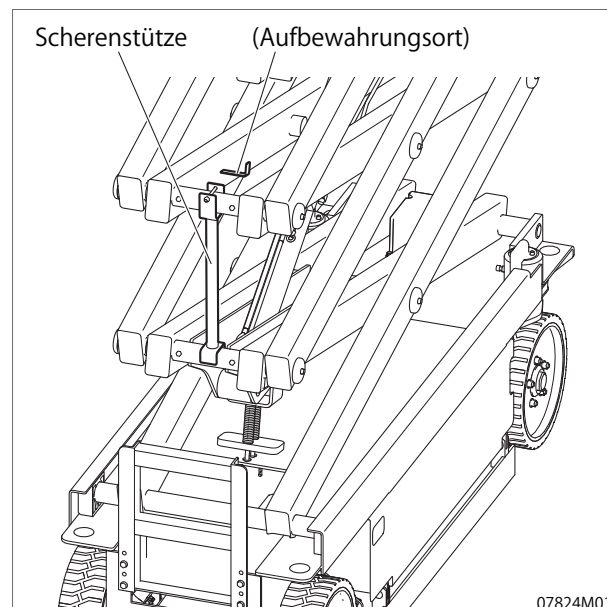


Abb. 3-2

### Verwendung der Scherenstütze

- (1) Heben Sie die Plattform auf circa 2,5 m (SV06CNL) / 3 m (SV08CNL) (vom Boden aus gemessen) an.
- (2) Drehen Sie die Scherenstütze und lassen Sie sie nach unten hängen.
- (3) Senken Sie die Plattform, bis die Scherenstütze fest eingeklemmt ist. Halten Sie beim Absenken der Plattform einen Sicherheitsabstand zu den Scheren ein.
- (4) Die Scherenstütze ist bei Nichtverwendung an der dafür vorgesehenen Stelle aufzubewahren.

## 7. Batterieunterbrechung

Mit Hilfe der Batterieunterbrechung wird die Batterie elektrisch vom Stromnetz abgetrennt. Dies ist bei elektrischen Wartungsarbeiten erforderlich.

## 8. Anschlagöse für Sicherheitsleine

Das Bedienpersonal hat alle örtlichen, nationalen und vom Arbeitgeber erlassenen Sicherheitsvorschriften für das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung zu befolgen. Beim Tragen eines Anseilgurts ist die Sicherheitsleine an der dafür vorgesehenen Anschlagöse auf der Arbeitsbühne zu befestigen. Alle persönlichen Schutzausrüstungen müssen den geltenden Vorschriften entsprechen, regelmäßig überprüft und den Anweisungen des Herstellers entsprechend verwendet werden.



## 9. Überlastsicherung

Bei einer Überlastung der Plattform sorgt diese Sicherheitsvorrichtung dafür, dass alle Funktionen gesperrt werden, das Überlastungswarnlicht zu blinken beginnt und ein akustisches Warnsignal ertönt. Wenn der Überlastungsalarm ertönt, ist sofort das auf der Plattform befindliche Gewicht zu reduzieren.

## 10. Neigungsüberwachung

Bei einem Längsneigungswinkel von mehr als 3 Grad und einem Querneigungswinkel von mehr als 1,5 Grad wird diese Sicherheitsvorrichtung aktiviert, woraufhin die Hebefunktion gesperrt wird, das Kippwarnlicht zu blinken beginnt und ein akustisches Warnsignal ertönt.

Wenn der Kippalarm ertönt, muss die Arbeitsbühne sofort abgesenkt und auf einen festen, ebenen Untergrund gefahren werden.

# Abschnitt 4

## Bezeichnung der Teile

### 1. Bezeichnung der Teile

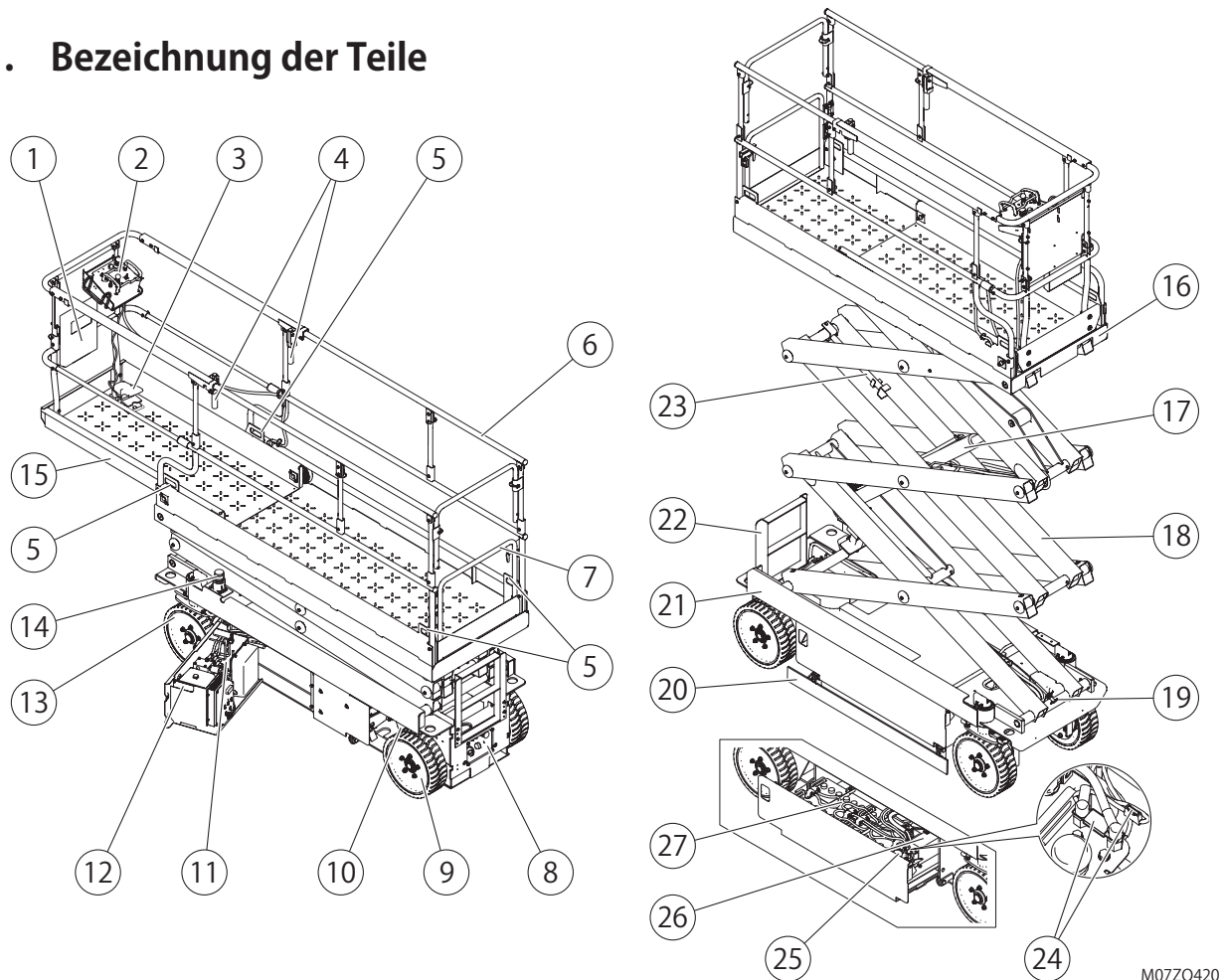


Abb. 4-1

M07ZO420

- |   |                            |
|---|----------------------------|
| (1) Aufbewahrungsfach für Bedienungsanleitung | (16) Plattform             |
| (2) Plattformbedienpult                       | (17) Hubzylinder           |
| (3) Fußschalter (Zusatzausstattung)           | (18) Schere                |
| (4) Handhebel                                 | (19) Notablasshebel        |
| (5) Anschlagöse für Sicherheitsleine          | (20) Kippschutz            |
| (6) Sicherheitsgeländer                       | (21) Fahrgestell           |
| (7) Plattformeinstieg                         | (22) Einstiegsleiter       |
| (8) Bodenbedienpult                           | (23) Scherenstütze         |
| (9) Nicht lenkbares Hinterrad                 | (24) Sicherung             |
| (10) Typenschild                              | (25) Batterieunterbrechung |
| (11) Hydraulikölbehälter                      | (26) Batterieladegerät     |
| (12) Stromversorgung                          | (27) Batterie              |
| (13) Lenkbares Rad                            |                            |
| (14) Blinklicht (Zusatzausstattung)           |                            |
| (15) Plattformverlängerung                    |                            |

## 2. Plattformbedienpult

### 2-1 Standardausstattung

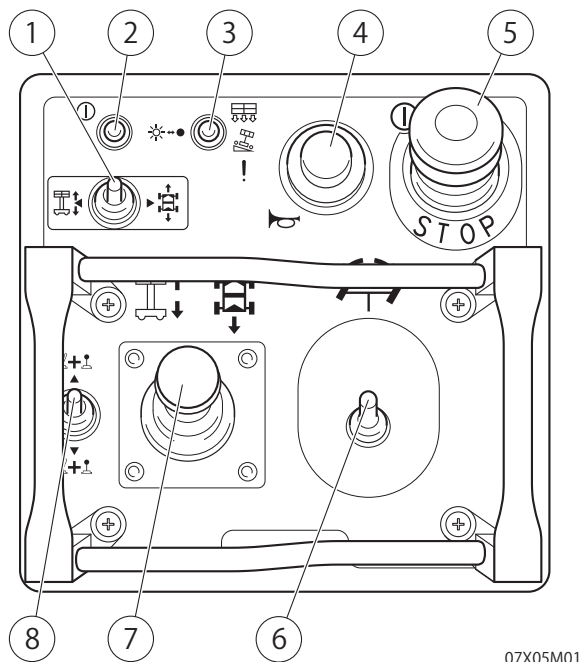


Abb. 4-2

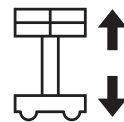
- (1) Wahlschalter "Heben/Fahren"  
Drehen Sie den Wahlschalter "Heben/Fahren" nach links, um die Plattform zu heben oder zu senken. Zum Fahren drehen Sie den Wahlschalter "Heben/Fahren" nach rechts.
- (2) Stromanzeigelampe  
Die Stromanzeigelampe leuchtet auf, wenn der Schlüsselschalter auf dem Bodenbedienpult auf "PLATTFORMBEDIENPULT" steht.
- (3) Überlastungswarnlicht / Kippwarnlicht / Systemstörungslampe
  - Überlastungswarnlicht: Bei einer Überlastung der Plattform blinkt dieses Licht, ertönt ein akustisches Warnsignal und werden alle Funktionen gesperrt.
  - Kippwarnlicht: Bei einem Längsneigungswinkel von mehr als 3 Grad und einem Querneigungswinkel von mehr als 1,5 Grad blinkt dieses Warnlicht, ertönt ein akustisches Warnsignal und wird die Hebefunktion gesperrt.
  - Systemstörungslampe: Diese Lampe blinkt bei einer Störung des Computerüberwachungssystems.
- (4) Hupe  
Drücken Sie auf den Hupenknopf, um einen Hupton auszulösen. Lassen Sie den Knopf los, um den Ton zu unterbrechen.  
Drücken Sie vor dem Losfahren auf die Hupe, um umstehende Personen zu warnen.

- (5) Notausschalter  
Betätigen Sie den Notausschalter, um alle Funktionen zu sperren. Ziehen Sie den Notausschalter heraus, um die Maschine wieder in Gang zu setzen.

- (6) Steuerwippschalter  
Schieben Sie den Schalter nach links oder rechts, um die Maschine zu lenken. Dieser Vorgang ist auch während der Fahrt möglich. Wenn sich der Steuerwippschalter in neutraler Position befindet, kehren auch die Räder in die neutrale Position zurück!



- (7) Joystick "Heben/Fahren"
  - Die Plattform kann angehoben werden, wenn der Wahlschalter "Heben/Fahren" auf "HEBEN" steht und der Joystick nach oben gedrückt wird. Wird der Joystick in dieser Position nach unten gedrückt, wird die Plattform abgesenkt.



- Die Maschine bewegt sich vorwärts, wenn der Wahlschalter "Heben/Fahren" auf "FAHREN" steht und der Joystick nach oben gedrückt wird. Wird der Joystick in dieser Position nach unten gedrückt, bewegt sich die Maschine rückwärts.



- (8) Freigabeschalter  
Schieben Sie den Freigabeschalter entweder nach oben oder nach unten, um die Maschine von der Plattform aus zu bedienen.



Die Freischaltung wird wieder aufgehoben, wenn mehr als 20 Sekunden nach Betätigung des Freigabeschalters keine Funktion (wie Heben, Fahren oder Lenken) ausgeführt wird. Lassen Sie den Schalter kurz los und betätigen Sie ihn danach wieder, um die Funktionen freizugeben

## 2-2 Zusatzausstattung

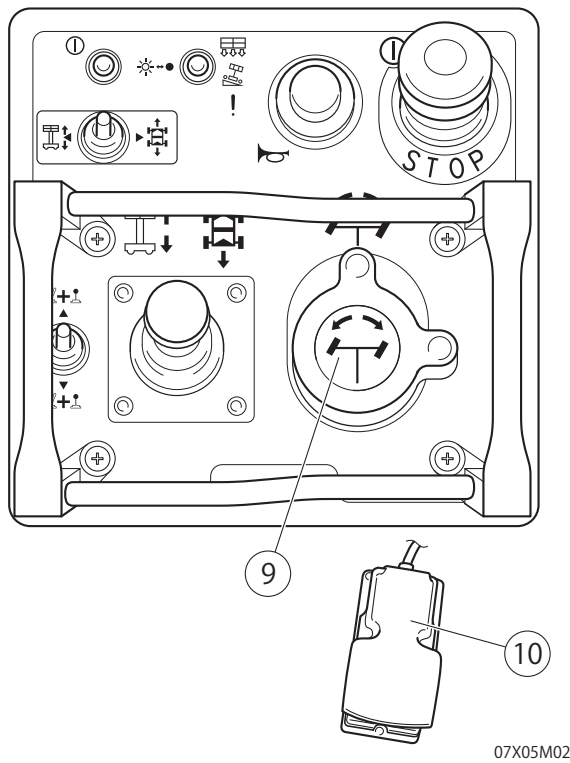
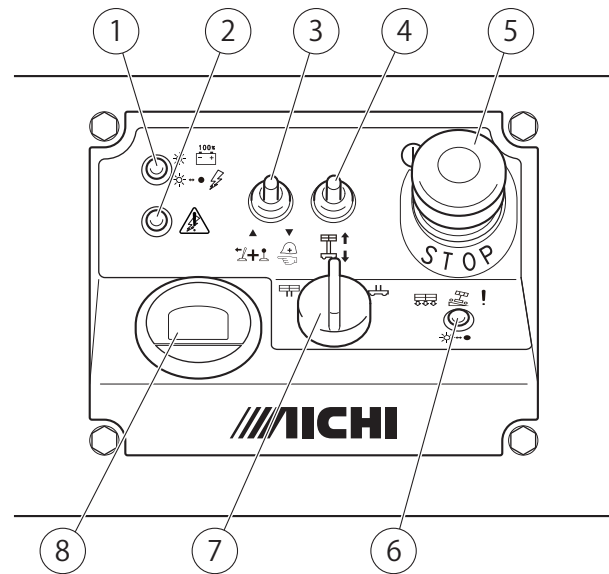


Abb. 4-3

- (9) **Steuerdrehknopf (Zusatzausstattung)**  
Drehen Sie den Steuerdrehknopf nach rechts oder nach links, um die Maschine zu lenken. Dieser Vorgang ist auch während der Fahrt möglich. Wenn sich der Steuerdrehknopf in neutraler Position befindet, kehren auch die Räder in die neutrale Position zurück.
- (10) **Fußschalter (Zusatzausstattung)**  
Betätigen Sie den Fußschalter, um die Maschine von der Plattform aus zu bedienen. Die Fußschaltung wird wieder aufgehoben, wenn mehr als 20 Sekunden nach Betätigung des Fußschalters keine Funktion (wie Heben, Fahren oder Lenken) ausgeführt wird. Lassen Sie den Schalter kurz los und betätigen Sie ihn danach wieder, um die Funktionen freizugeben.



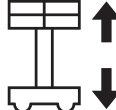


## 3. Bodenbedienpult



07X05M03

Abb. 4-4

- (1) **Batterieladeanzeige (grün)**  
Dieses Lämpchen leuchtet auf, sobald die Batterie voll aufgeladen ist. Dieses Lämpchen blinkt, solange die Batterie aufgeladen wird.
- (2) **Batterieladestörung (rot)**  
Dieses Lämpchen leuchtet oder blinkt bei einer Störung des Batterieladegeräts.
- (3) **Freigabeschalter / Prüfungsschalter**
- Schieben Sie den Freigabeschalter nach oben, um die Maschine von der Plattform aus zu bedienen. 
  - Die Freischaltung wird wieder aufgehoben, wenn mehr als 20 Sekunden nach dieser Betätigung des Freigabeschalters keine Funktion auf der Plattform ausgeführt wird. Lassen Sie den Schalter kurz los und betätigen Sie ihn danach wieder, um die Funktionen freizugeben.
  - Befolgen Sie die Anweisung und drücken Sie den Prüfungsschalter während der Prüfung vor Inbetriebnahme nach unten. 
- (4) **Hebeschalter**  
Schieben Sie diesen Schalter nach oben, um die Plattform zu heben und nach unten, um die Plattform zu senken. 

(5) Notausschalter

Betätigen Sie den Notausschalter, um alle Funktionen zu sperren. Ziehen Sie den Notausschalter heraus, um die Maschine wieder in Gang zu setzen.

(6) Überlastungswarnlicht / Kippwarnlicht / Systemstörungslampe

- Überlastungswarnlicht: Bei einer Überlastung der Plattform blinkt dieses Licht, ertönt ein akustisches Warnsignal und alle Funktionen werden gesperrt.
- Kippwarnlicht: Bei einem Längsneigungswinkel von mehr als 3 Grad und einem Querneigungswinkel von mehr als 1,5 Grad blinkt dieses Warnlicht, ertönt ein akustisches Warnsignal und die Hebefunktion wird gesperrt.
- Systemstörungslampe: Dieses Lämpchen blinkt bei einer Störung des Computerüberwachungssystems.

(7) Schlüsselschalter für Wahl Plattformsteuerung/Aus/ Bodensteuerung

Drehen Sie den Schlüsselschalter nach links, um die Plattformsteuerung zu aktivieren. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Mitte, um die Maschine abzuschalten. Drehen Sie den Schlüsselschalter nach rechts, um die Bodensteuerung zu aktivieren.



(8) Batteriestandanzeige / Betriebsstundenzähler

- Diese Anzeige zeigt den Batterieladezustand an.
- Der Betriebsstundenzähler funktioniert nur, wenn die Maschine fährt.

## Abschnitt 5

# Prüfung des Arbeitsplatzes

### **WARNUNG**

Fahren Sie die Maschine erst nach erfolgter Prüfung an den Arbeitsplatz.

- Prüfen Sie den Arbeitsplatz und vergewissern Sie sich, dass er frei von Gefahren wie Löchern, steilen Hängen, Erhebungen, Schwellen und Schutt ist, bevor Sie mit der Arbeit beginnen. Entfernen Sie mögliche Gefahren nach der Besichtigung des Arbeitsplatzes. Wenn dies nicht möglich ist, darf die Maschine nicht in Betrieb genommen werden.
- Die Maschine darf nur auf festen, ebenen Böden, auf denen alle vier Räder gleichmäßigen Bodenkontakt haben, eingesetzt werden.



## Abschnitt 6

# Prüfung vor Inbetriebnahme

### **! WARNUNG**

- Nehmen Sie die Maschine nur dann in Betrieb, wenn Sie die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Prüfungen vor Inbetriebnahme durchgeführt haben.
- Führen Sie die Prüfungen vor Inbetriebnahme auf einem festen, ebenen Untergrund durch. Beginnen Sie die Prüfung mit einer abgesenkten Plattform und eingefahrenen Plattformverlängerung.
- Bei einer Beschädigung oder Störung ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen, entsprechend zu kennzeichnen und unverzüglich bei der nächstgelegenen autorisierten Servicestelle reparieren zu lassen. Die Verwendung einer beschädigten Maschine kann zu ernsthaften Unfällen führen.
- Bei Beschädigungen der Schweißnähte des Sicherheitsgeländers, wie z.B. Rissen, oder der Stangen, ist das Sicherheitsgeländer sofort auszutauschen.
- Beschädigte oder schlecht lesbare Aufkleber beeinträchtigen den richtigen Umgang mit der Maschine. Schmutzflecken auf Aufklebern sind sofort zu entfernen und unleserliche Aufkleber zu ersetzen.
- Vergewissern Sie sich, dass sich während der Prüfungen keine Lasten auf der Plattform befinden.

### **HINWEIS**

Während der Fahrt der Maschine bzw. beim Heben oder Senken der Plattform ertönt ein Bewegungsalarm, der Umstehende warnt, einen Sicherheitsabstand zur Maschine einzuhalten.

## 1. Sichtprüfung

### 1-1 Schritt für Schritt

#### Schritt 1

Gehen Sie einmal um die Maschine herum und kontrollieren Sie die Maschine auf Öllecks, beschädigte Aufkleber oder sichtbare Beschädigungen an der Maschine.

#### Schritt 2

Vergewissern Sie sich, dass weder das Sicherheitsgeländer noch Kabel, Bolzen und Schalter Beschädigungen aufweisen, gelockert sind oder ganz fehlen. Vergewissern Sie sich außerdem, dass alle Sicherheitsgeländer ordnungsgemäß befestigt und alle Bolzen etc. richtig festgezogen sind.

#### Schritt 3

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufkleber vorhanden und gut lesbar sind. Fehlende oder beschädigte Aufkleber sind zu ersetzen. Reinigen Sie schmutzige Aufkleber mit milder Seifenlauge. In Abschnitt 2-2 können Sie alles über Aufkleber und ihre Platzierung nachlesen.

#### Schritt 4

Prüfen Sie den Hydraulikölstand bei voll abgesenkter Plattform und einfahrener Plattformverlängerung. Näheres dazu finden Sie in Abschnitt 7-2.

#### Schritt 5

Prüfen Sie die Maschine auf Batterielecks und prüfen Sie den Batteriesäurestand. Näheres dazu finden Sie in Abschnitt 7-3.

### 1-2 Vorbereitung der Funktionsprüfung

#### Schritt 6

Bringen Sie die Maschine in die folgende Ausgangsposition

- Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen Untergrund.
- Senken Sie die Plattform ganz ab.
- Bedienen Sie die Maschine vom Boden aus.
- Vergewissern Sie sich, dass sich keine Lasten auf der Plattform befinden.

### Schritt 7

Ziehen Sie nach dem Aufladen der Batterie den Ladestecker aus der Steckdose heraus und bewahren Sie ihn an dem dafür vorgesehenen Ort auf.

## 2. Funktionsprüfung

### 2-1 Prüfung des Batteriesäurestands

#### Schritt 8

Drehen Sie den Schlüsselschalter auf "BODENSTEUERUNG". Vergewissern Sie sich, dass sich die Batteriestandanzeige im grünen Bereich befindet.

### 2-2 RPrüfung der Funktion "Heben/Senken"

#### Schritt 9

Drücken Sie den Prüfungsschalter nach unten. Schieben Sie den Hebeschalter nach oben, um die Plattform zu heben.

#### Schritt 10

Vergewissern Sie sich, dass der Hebearmschieber zwischen den am Hauptrahmen markierten roten Pfeilen stoppt.

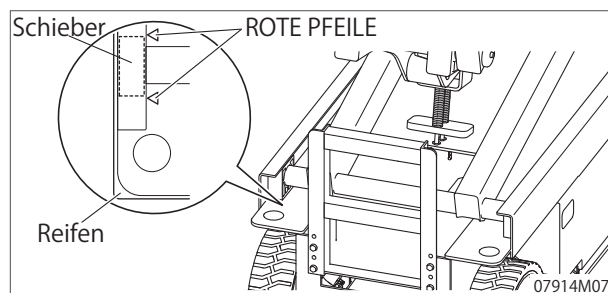


Abb. 6-1

#### Schritt 11

Vergewissern Sie sich gleichzeitig, dass die Fehleranzigelampe abgeschaltet ist.

#### Schritt 12

- (1) Drücken Sie den Freigabeschalter nach oben. Heben und senken Sie die Plattform mehrmals bis in die äußerste Stellung und vergewissern Sie sich, dass sich die Plattform reibungslos (ohne seltsame Geräusche oder Vibrationen) bedienen lässt.

- (2) Die Plattform lässt sich bis auf eine Höhe von 1,4 m (SV06CNL) / 1,6 m (SV08CNL) absenken. Vergewissern Sie sich, bevor Sie die Plattform ganz absenken, dass sich keine Personen oder Objekte unter der Plattform befinden. Lassen Sie den Hebeschalter kurz los, warten Sie 2 Sekunden und betätigen Sie ihn danach noch einmal, um die Plattform ganz abzusenken.

### 2-3 Prüfung der Notabschaltung

#### Schritt 13

Betätigen Sie den Notausschalter.

#### Schritt 14

Versuchen Sie danach, die Plattform zu heben oder zu senken. Vergewissern Sie sich, dass diese Funktionen nicht ausgeführt werden können.

#### Schritt 15

Ziehen Sie den Notausschaltknopf heraus, um die Maschine wieder in Gang zu setzen.

### 2-4 Prüfung des Kippschutzes

#### Schritt 16

- (1) Heben Sie die Plattform. Heben Sie die Plattform bei voll ausgefahrenem Kippschutz auf eine Höhe von 1,2 m (SV06CNL) / 1,4 m (SV08CNL) an.
- (2) Drücken Sie gegen den Kippschutz, um sicherzustellen, dass er sich nicht bewegt.
- (3) Senken Sie die Plattform danach ganz ab.
- (4) Entfernen Sie das Plattformbedienpult vom Sicherheitsgeländer der Plattform.
- (5) Schieben Sie ein ca. 38 mm dickes Stück Holz unter den Kippschutz.

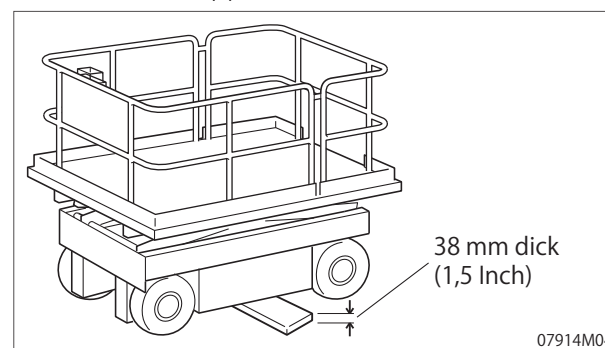


Abb. 6-2

- (6) Heben Sie die Plattform auf die gleiche Höhe wie bei (1) an.
- (7) Vergewissern Sie sich, dass der Kippschutz nicht ganz ausgefahren ist, wenn er mit dem Holzstück in Berührung kommt.
- (8) Versuchen Sie danach, die Plattform zu heben. Vergewissern Sie sich, dass diese Funktion nicht ausgeführt werden kann.

- (9) Drehen Sie den Schlüsselschalter auf "PLATTFORMSTEUERUNG".
- (10) Versuchen Sie über die Plattformsteuerung die Funktion "Fahren" zu aktivieren. Vergewissern Sie sich, dass diese Funktion nicht ausgeführt werden kann.
- (11) Senken Sie die Plattform ganz ab.
- (12) Bringen Sie das Plattformbedienpult wieder am Sicherheitsgeländer der Plattform an und entfernen Sie das unter dem Kippschutz befindliche Holzstück.

## 2-5 Prüfung des Plattformbedienpults

### Schritt 17

Drehen Sie den Schlüsselschalter auf "PLATTFORMSTEUERUNG".

### Schritt 18

Steigen Sie auf die Plattform. Nehmen Sie beim Ein- oder Aussteigen eine Sicherheitshaltung ein (die Arme und Beine müssen ein Dreieck bilden, z.B. mit zwei Armen und einem Bein oder einem Arm und zwei Beinen). Beim Tragen eines Anseilgurts ist die Sicherheitsleine an der dafür vorgesehenen Anschlagöse auf der Plattform zu befestigen.

### Schritt 19

- (1) Schieben Sie den Freigabeschalter entweder nach oben oder nach unten, um die Maschine von der Plattform aus zu bedienen. Vergewissern Sie sich, dass alle Funktionen einwandfrei und geräuschlos funktionieren.

### Schritt 20

- (1) Drehen Sie den Wahlschalter "Heben/Fahren" nach links ("HEBEN").
- (2) Heben und senken Sie die Plattform mehrmals bis in die äußerste Stellung und vergewissern Sie sich, dass sich die Plattform reibungslos (ohne seltsame Geräusche oder Vibrationen) bedienen lässt.
- (3) Die Plattform lässt sich bis auf eine Höhe von 1,4 m (SV06CNL) / 1,6 m (SV08CNL) absenken. Vergewissern Sie sich, bevor Sie die Plattform ganz absenken, dass sich keine Personen oder Objekte unter der Plattform befinden. Lassen Sie den Joystick kurz los, warten Sie 2 Sekunden und betätigen Sie ihn danach noch einmal, um die Plattform ganz abzusenken.

### Schritt 21

- (1) Drehen Sie den Wahlschalter "Heben/Fahren" nach rechts ("FAHREN").

- (2) Drücken Sie den Joystick ganz leicht und langsam auf "VORWÄRTS" und "RÜCKWÄRTS". Vergewissern Sie sich, dass die Maschine dementsprechend vorwärts und rückwärts fährt.
- (3) Bringen Sie den Joystick wieder in die neutrale Position. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine anhält.

### Schritt 22

Fahren Sie ein paar Meter und vergewissern Sie sich, dass die Maschine einwandfrei (ohne seltsame Geräusche oder Vibrationen) funktioniert. Wiederholen Sie diesen Vorgang mehrere Male.

### Schritt 23

Vergewissern Sie sich beim Lenken, dass die Lenkung einwandfrei (ohne seltsame Geräusche oder Vibrationen) funktioniert.

### Schritt 24

- (1) Betätigen Sie den Notausschalter.
- (2) Versuchen Sie danach, die Plattform zu heben oder zu senken, vorwärts und rückwärts zu fahren und nach links und rechts zu steuern. Vergewissern Sie sich, dass diese Funktionen nicht ausgeführt werden können.
- (3) Ziehen Sie den Notausschalter heraus, um die Maschine wieder in Gang zu setzen.

## 2-6 Prüfung der natürlichen Absenkung

### Schritt 25

Heben Sie die Plattform bis in die äußerste Position an und lassen Sie sie ein paar Minuten in dieser Position. Versuchen Sie danach, die Plattform noch mehr anzuheben. Vergewissern Sie sich, dass sie sich weder weiter anheben lässt noch absenkt.

## 2-7 Prüfung des Neigungswinkelsensors

### Schritt 26

Senken Sie die Plattform ganz ab. Fahren Sie die Plattformverlängerung ein. Bringen Sie die Maschine in einen Längsneigungswinkel von mehr als 3 Grad und einen Querneigungswinkel von mehr als 1,5 Grad und vergewissern Sie sich, dass der Kippalarm ertönt.

## 2-8 Prüfung der Fahrgeschwindigkeitsbegrenzung

### Schritt 27

- (1) Heben Sie die Plattform auf eine Höhe von 1,3 m (SV06CNL) / 1,5 m (SV08CNL) an. Fahren Sie mit der Maschine vorwärts oder rückwärts und vergewissern Sie sich, dass die Maschine langsam fährt.
- (2) Manche Maschinen sollten sich nur bei abgesenkter Plattform und eingefahrener Plattformverlängerung in Bewegung setzen lassen. Vergewissern Sie sich bei solchen Maschinen, dass dies der Fall ist.

## 2-9 Prüfung auf Öllecks

### Schritt 28

Senken Sie die Plattform ganz ab und drehen Sie den Schlüsselschalter auf "AUS".

### Schritt 29

Gehen Sie um die Maschine herum und kontrollieren Sie sie auf sichtbare Öllecks.

## Abschnitt 7

# Tägliche Wartungsarbeiten

### 1. Nach jedem Einsatz

Die Maschine ist nach jedem Einsatz wie folgt abzustellen:

- (1) Stellen Sie die Maschine auf einem festen, ebenen Untergrund ab.
- (2) Senken Sie die Plattform ganz ab.
- (3) Drehen Sie den Schlüsselschalter auf "Off" und ziehen Sie den Schlüssel ab, um eine unbefugte Verwendung zu verhindern.
- (4) Sichern Sie die Räder mit Bremsblöcken.
- (5) Führen Sie die täglichen Wartungsarbeiten durch.

### 2. Tägliche Wartungsarbeiten

Nur die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Wartungsarbeiten dürfen vom Bedienpersonal selbst durchgeführt werden.

#### 2-1 Prüfung des Hydraulikölstands

- Ein korrekter Hydraulikölstand ist für den Betrieb der Maschine sehr wichtig. Ein zu niedriger Hydraulikölstand kann Beschädigungen an den Hydraulikteilen verursachen.
- Tägliche Prüfungen des Ölmesstabs (Abb. 7-1, A) können eine Veränderung des Hydraulikölstands anzeigen, die auf Probleme im Hydrauliksystem hinweisen kann.

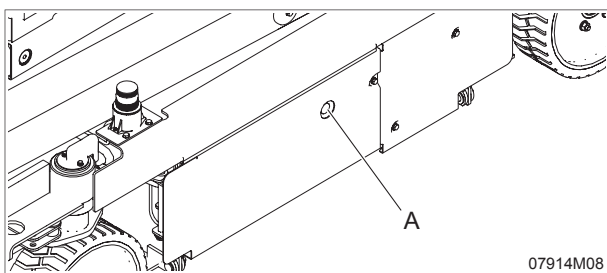


Abb. 7-1

#### 2-2 Prüfung des Batteriesäurestands

- Prüfen Sie täglich den Batteriesäurestand (insbesondere bei einer Verwendung der Maschine bei warmem und trockenem Klima).
- Wenn der Batteriesäurestand weniger als 10 mm beträgt, füllen Sie nur destilliertes Wasser nach. Wenn Sie eine andere Flüssigkeit nachfüllen, wird die Lebensdauer der Batterie erheblich beeinträchtigt.

- Halten Sie die Spannungspole und Oberfläche der Batterie sauber.

#### 2-3 Prüfung des Ladezustands

- Die Batterie muss aufgeladen werden, sobald sich die Batteriestandanzeige im roten Bereich befindet oder die Maschine einen ganzen Tag lang betrieben wurde.
- Laden Sie die Batterie auf, bevor sie vollständig entladen ist, da die Batterie sonst dauerhaft beschädigt wird.
  - Laden Sie die Batterie nicht kontinuierlich an mehr als zwei Tagen auf.
  - Trennen Sie das Kabel während des Ladevorgangs nicht ab.
  - Schützen Sie das Ladegerät vor Feuchtigkeit.

### **! WARNUNG**

- Laden Sie die Batterie in einem gut belüfteten, offenen Bereich und fern von offenen Flammen auf.
- Laden Sie die Batterie nicht auf, wenn der Batteriesäurestand zu niedrig ist, da sich ansonsten giftige Gase bilden und Personen und Objekte durch giftige Dämpfe oder Korrosion zu Schaden kommen können. Brechen Sie den Ladevorgang in diesem Fall sofort ab.

#### 2-4 Planmäßige Wartungsarbeiten

- Führen Sie die monatlichen und jährlichen Wartungsarbeiten gemäß den Anweisungen in der Reparatur- und Wartungsanleitung dieser Maschine durch.
  - Je nach den gesetzlichen Vorschriften des Landes, in dem die Maschine eingesetzt wird, müssen die Aufzeichnungen über die Prüfungen mehrere Jahre lang aufbewahrt werden.
  - Bei Zweifel über den richtigen Umgang mit der Maschine, die durchzuführenden Prüfungen oder die zu verwendenden Ersatzteile wenden Sie sich bitte an die AICHI-Geschäftsstelle oder die nächstgelegene autorisierte Servicestelle.
  - Ziehen Sie bezüglich der regelmäßig durchzuführenden Prüfungen die Reparatur- und Wartungsanleitung dieser Maschine zu Rate.
- Wenn die Maschine länger als einen Monat nicht verwendet wurde, sind vor einer neuerlichen Verwendung der Maschine die monatlichen Wartungsarbeiten durchzuführen.

# Abschnitt 8

## Bedienung

### HINWEIS

Während der Fahrt der Maschine bzw. beim Heben oder Senken der Plattform ertönt ein Bewegungsalarm, der Umstehende warnt, einen Sicherheitsabstand zur Maschine einzuhalten.

### 1. Bodensteuerung

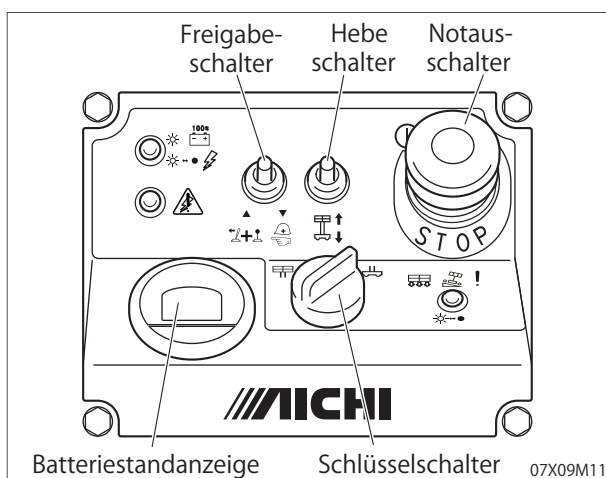


Abb. 8-1

- (1) Drehen Sie den Schlüsselschalter auf "BODENSTEUERUNG".
- (2) Prüfen Sie, ob sich die Batterieanzeige im grünen Bereich befindet und die Batterie ausreichend geladen ist.
- (3) Ziehen Sie sowohl am Boden- als auch am Plattformbedienpult den Notauschalter heraus.

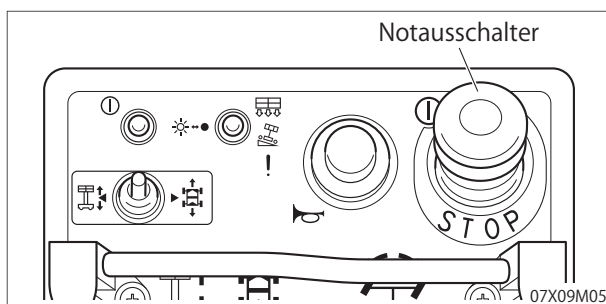


Abb. 8-2

### 1-1 Heben und Senken der Plattform

- (1) Drücken Sie den Freigabeschalter nach oben.
- (2) Schieben Sie den Hebeschalter nach oben oder nach unten."
- (3) Verringern Sie sofort das Gewicht der Lasten, wenn beim Heben der Plattform das Überlastungswarnlicht aufleuchtet.

### HINWEIS

Die Plattform lässt sich nur bis auf eine Höhe von 1,4 m (SV06CNL) / 1,6 m (SV08CNL) absenken. Vergewissern Sie sich, bevor Sie die Plattform ganz absenken, dass sich keine Personen oder Objekte unter der Plattform befinden. Lassen Sie den Hebeschalter kurz los, warten Sie 2 Sekunden und betätigen Sie ihn danach noch einmal, um die Plattform ganz abzusenken.

### 2. Plattformsteuerung

- (1) Drehen Sie den Schlüsselschalter auf "PLATTFORMSTEUERUNG".
- (2) Prüfen Sie, ob sich die Batterieanzeige im grünen Bereich befindet und die Batterie ausreichend geladen ist.
- (3) Ziehen Sie sowohl am Boden- als auch am Plattformbedienpult den Notauschalter heraus.

## 2-1 Heben und Senken der Plattform

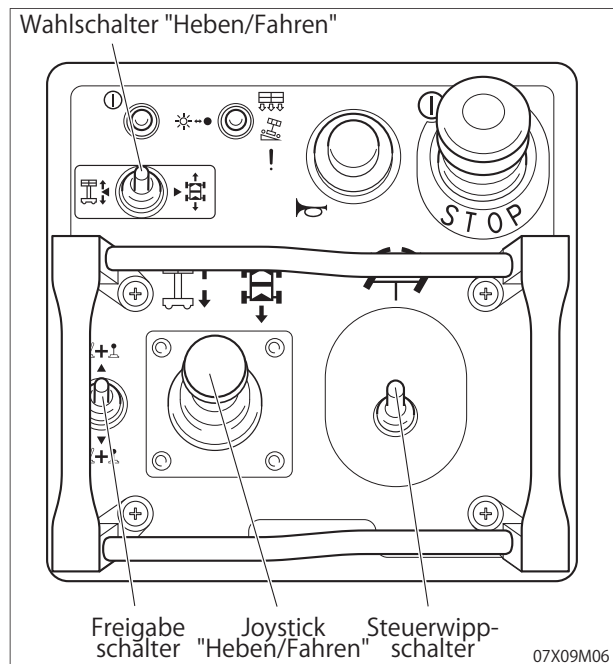


Abb. 8-3

- (1) Drehen Sie den Wahlschalter "Heben/Fahren" nach links ("HEBEN").
- (2) Drücken Sie den Freigabeschalter nach oben oder nach unten.
- (3) Drücken Sie den Joystick ganz leicht und langsam nach oben oder unten.
- (4) Verringern Sie sofort das Gewicht der Lasten, wenn beim Heben der Plattform das Überlastungswarnlicht aufleuchtet.

### HINWEIS

Die Plattform lässt sich nur bis auf eine Höhe von 1,4 m (SV06CNL) / 1,6 m (SV08CNL) absenken. Vergewissern Sie sich, bevor Sie die Plattform ganz absenken, dass sich keine Personen oder Objekte unter der Plattform befinden. Lassen Sie den Joystick kurz los, warten Sie 2 Sekunden und betätigen Sie ihn danach noch einmal, um die Plattform ganz abzusenken.

## 2-2 Fahren

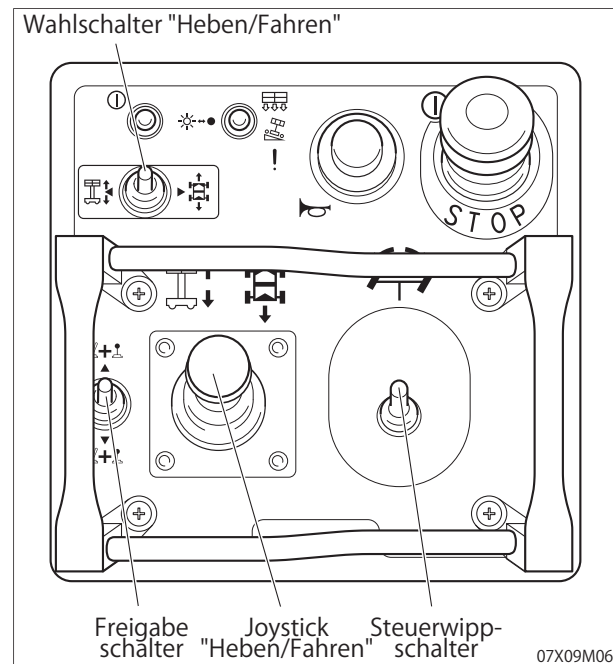


Abb. 8-4

- (1) Drehen Sie den Wahlschalter "Heben/Fahren" nach rechts ("FAHREN").
- (2) Drücken Sie den Freigabeschalter nach oben oder nach unten.
- (3) Drücken Sie den Joystick ganz leicht und langsam auf "VORWÄRTS" oder "RÜCKWÄRTS".

## 2-3 Steuerwippschalter (Standardausstattung)

- (1) Drücken Sie den Freigabeschalter nach oben oder nach unten.
- (2) Schieben Sie den Steuerwippschalter nach "RECHTS" oder "LINKS", um die Maschine zu lenken. Dieser Vorgang ist auch während der Fahrt möglich.
- (3) Wenn sich der Steuerwippschalter in neutraler Position befindet, kehren auch die Räder in die neutrale Position zurück.

## 2-4 Steuerdreheschalter (Zusatzausstattung)

- (1) Drücken Sie den Freigabeschalter nach oben oder nach unten.
- (2) Drehen Sie den Steuerdreheschalter nach "RECHTS" oder "LINKS", um die Maschine zu lenken. Dieser Vorgang ist auch während der Fahrt möglich.
- (3) Wenn sich der Steuerdreheschalter in neutraler Position befindet, kehren auch die Räder in die neutrale Position zurück.

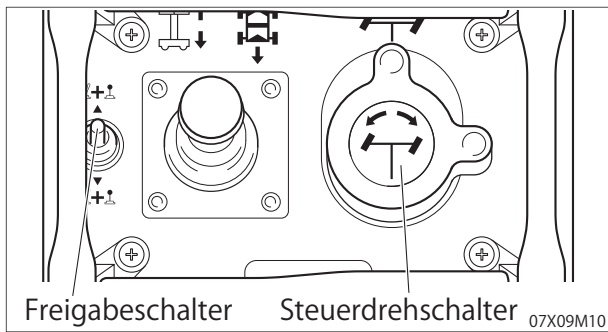


Abb. 8-5

### 3. Plattformverlängerung

#### **! GEFAHR**

Vergewissern Sie sich, dass die Plattformverlängerung voll ein- oder ausgefahren und verriegelt ist, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen. Eine nicht ordnungsgemäß verriegelte Plattformverlängerung kann sich versehentlich bewegen und dadurch Stürze verursachen.

#### 3-1 Ausfahren

- (1) Stellen Sie sich auf die der Plattformverlängerung gegenüberliegende Seite der Plattform. Befestigen Sie die Sicherheitsleine beim Tragen eines Anseilgurts an der dafür vorgesehenen Anschlagöse.
- (2) Drehen Sie die Handhebel (Abb. 8-6, A) auf der rechten und linken Seite des Sicherheitsgeländers ganz nach innen (Abb. 8-6, 1).
- (3) Dadurch wird die Verriegelung der Plattformverlängerung gelöst.

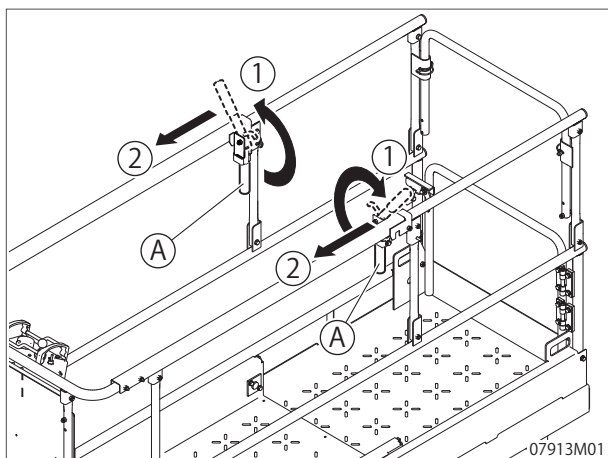


Abb. 8-6

- (4) Ziehen Sie während der Betätigung der Handhebel die Verlängerung ganz aus. (Abb. 8-6, 2)
- (5) Drehen Sie die Hebel (Abb. 8-7, A) in die Ausgangsposition zurück. Die Plattformverlängerung ist nun verriegelt. (Abb. 8-7, 3)

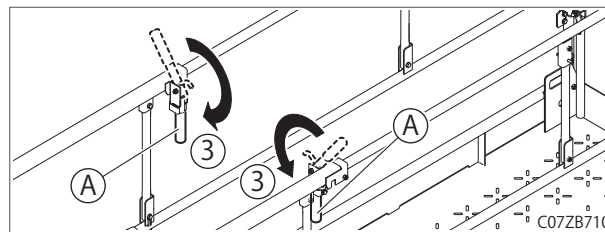


Abb. 8-7

#### 3-2 Einfahren

- (1) Stellen Sie sich auf die der Plattformverlängerung gegenüberliegende Seite der Plattform. Befestigen Sie die Sicherheitsleine beim Tragen eines Anseilgurts an der dafür vorgesehenen Anschlagöse.
- (2) Drehen Sie die Handhebel auf der rechten und linken Seite des Sicherheitsgeländers ganz nach innen. Dadurch wird die Verriegelung der Plattformverlängerung gelöst.
- (3) Ziehen Sie während der Betätigung der Handhebel die Verlängerung ganz ein.
- (4) Drehen Sie die Hebel in die Ausgangsposition zurück. Die Plattformverlängerung ist nun verriegelt.

### 4. Klappbares Sicherheitsgeländer (Zusatzausstattung)

Die Sicherheitsgeländer der Plattform können auf ca. 45 cm gesenkt werden, was bei begrenzten Durchfahrtshöhen oder beim Transport praktisch sein kann.

#### **! GEFAHR**

Bei einer Verwendung der Maschine mit heruntergeklapptem Sicherheitsgeländer erhöht sich die Unfallgefahr, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Heben Sie die Plattform nicht mit heruntergeklapptem Sicherheitsgeländer an. Beim Fahren der Maschine mit heruntergeklapptem Sicherheitsgeländer ist besondere Vorsicht geboten.

#### 4-1 Sicherheitsgeländer herunterklappen

Gehen Sie beim Herunterklappen des Sicherheitsgeländers wie folgt vor: Dieser Vorgang sollte von zwei oder mehr Personen gemeinsam durchgeführt werden.

- (1) Senken Sie die Plattform ganz ab und verriegeln Sie die Plattformverlängerung.
- (2) Schließen und verriegeln Sie den Plattformeinstieg.



- (3) Ziehen Sie den Arretierstift A (siehe Abb. 8-8), mit dem das Plattformbedienpult (Abb. 8-8, B) am Sicherheitsgeländer befestigt ist, heraus. Nehmen Sie das Bedienpult vom Sicherheitsgeländer ab und legen Sie es auf den Boden der Plattform.

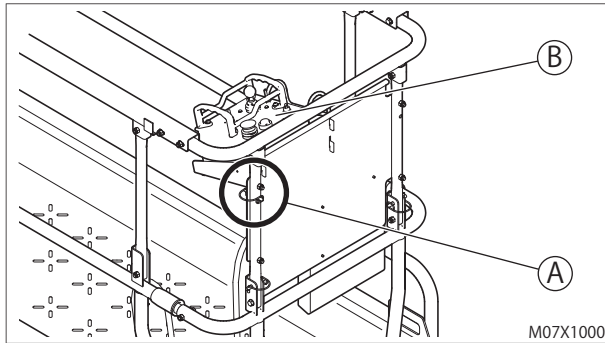


Abb. 8-8

- (4) Halten Sie die mit B gekennzeichneten Stellen (siehe Abb. 8-9) des Sicherheitsgeländers so fest, dass sie nicht einklappen können. Ziehen Sie die Arretierstifte A (siehe Abb. 8-9), mit denen das Sicherheitsgeländer verriegelt wird, heraus.

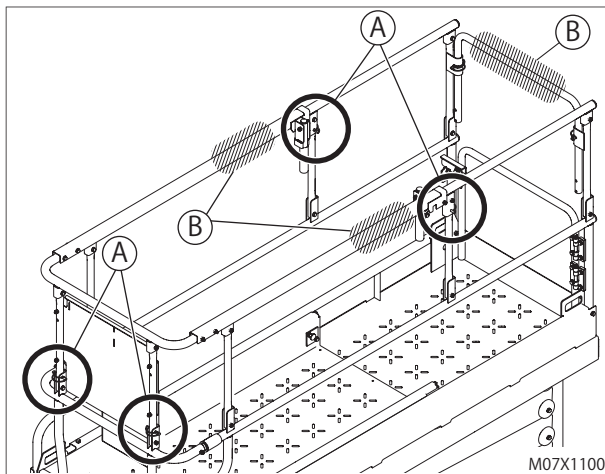


Abb. 8-9

- (5) Halten Sie die mit B gekennzeichneten Stellen weiterhin fest, während Sie das Sicherheitsgeländer langsam nach unten drücken, bis der obere Teil auf dem mittleren Teil aufliegt (siehe Abb. 8-10).

### **! VORSICHT**

Halten Sie das Sicherheitsgeländer beim Herunterklappen nur an den mit B gekennzeichneten Stellen fest (siehe Abb. 8-10). Andernfalls können Ihre Hände zwischen den Stangen des Geländers eingeklemmt werden.

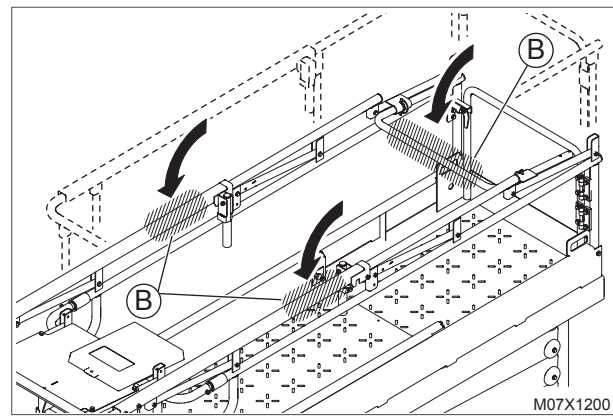


Abb. 8-10

### 4-2 Sicherheitsgeländer hochklappen

Gehen Sie beim Hochklappen des Sicherheitsgeländers umgekehrt vor.

### **! GEFAHR**

Vergewissern Sie sich, dass das Sicherheitsgeländer ganz hochgeklappt und wieder ordnungsgemäß verriegelt ist, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen. Ein nicht ordnungsgemäß verriegeltes Sicherheitsgeländer kann sich versehentlich bewegen und dadurch Stürze verursachen.

### **! VORSICHT**

Beim Betreten oder Verlassen der Plattform nach einem Herunterklappen des Sicherheitsgeländers ist besondere Vorsicht geboten.

# Abschnitt 9

## Notbetrieb

### HINWEIS

Wenn aufgrund einer Störung der Maschine die Notabschaltung aktiviert wird, ist der Betrieb der Maschine sofort einzustellen und die Maschine überprüfen und reparieren zu lassen.

### 1. Notabschaltung

Betätigen Sie den Notausschalter. Bei einer Betätigung dieses Schalters werden alle Funktionen gesperrt. In folgenden Situationen ist der Notausschalter zu betätigen:

- (1) wenn ein Bediener auf der Plattform alle Funktionen der Maschine einstellt, um einen Unfall zu verhindern.
- (2) wenn ein Bediener am Boden der Meinung ist, dass der Betrieb der Maschine über das Plattformbedienpult zu gefährlich ist.
- (3) wenn die Maschine aufgrund einer Störung außer Kontrolle geraten ist.

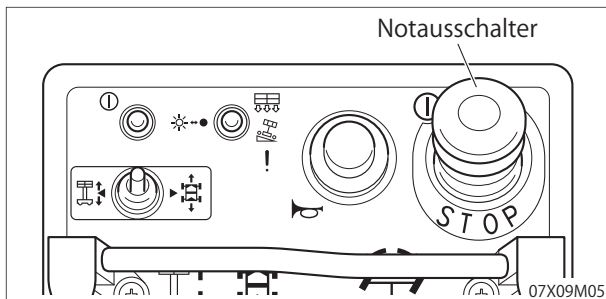


Abb. 9-1

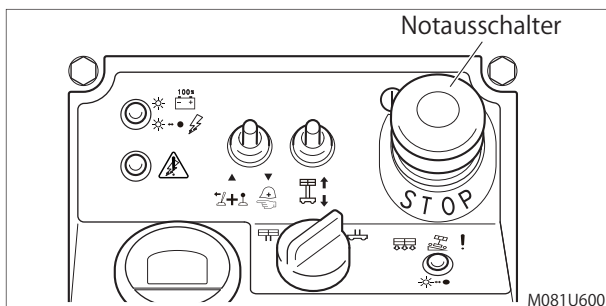


Abb. 9-2

### 2. Notablass

Wenn die Plattform angehoben ist und aufgrund einer Stromstörung (wie z.B. einer leeren Batterie) oder aufgrund der Betätigung des Notausschalters am Plattformbedienpult nicht abgesenkt werden, gehen Sie wie folgt vor:

- (1) Der Notablasshebel befindet sich auf der Vorderseite der Maschine (Abb. 9-3, A). Ziehen Sie den Handhebel heraus und senken Sie die Plattform ab.

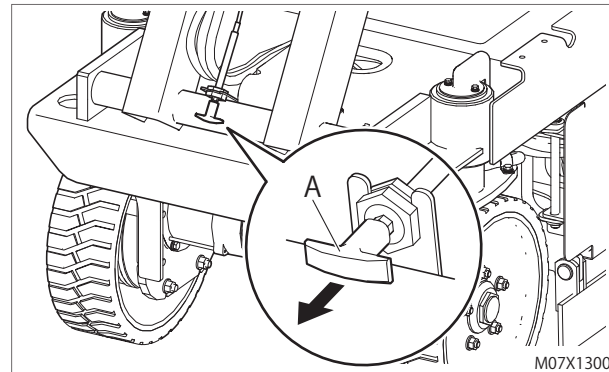


Abb. 9-3

- (2) Lassen Sie den Hebel los, wenn Sie das Absenken der Plattform anhalten möchten.

### ! WARNUNG

Achten Sie darauf, dass Sie kein Körperteil bzw. keinen Gegenstand beim Absenken der Plattform zwischen den Scheren einklemmen, da dies zu ernsthaften Verletzungen oder Sachschäden führen kann.

# Abschnitt 10

## Transport

### HINWEIS

- Die nachstehenden Transportanweisungen dienen als Richtschnur.
- Transportfahrzeuge, Kräne, Gabelstapler sowie die Maschine selbst dürfen nur von befugten Personen bedient werden.
- Das Bedienpersonal hat alle örtlichen, nationalen und vom Arbeitgeber erlassenen Sicherheitsvorschriften bezüglich der Verwendung dieser Fahrzeuge und Maschinen zu befolgen.
- Alle Fahrzeuge und Maschinen müssen den geltenden Vorschriften entsprechen, regelmäßig überprüft und den Anweisungen des Herstellers entsprechend verwendet werden.

### 1. Vorbereitung des Transports

Beim Transport der Maschine mit einem Transportfahrzeug ist Folgendes zu beachten:

- (1) Das Be- und Entladen des Transportfahrzeugs hat auf einem festen, ebenen Untergrund zu erfolgen.
- (2) Die Plattform muss vollständig abgesenkt und die Plattformverlängerung ordnungsgemäß verriegelt sein.
- (3) Vergewissern Sie sich, dass die Befestigungsbolzen und -stifte des Sicherheitsgeländers festgezogen bzw. ordnungsgemäß angebracht sind.
- (4) Kontrollieren Sie die ganze Maschine auf lose Bolzen und gelöste Verriegelungen.

### 2. Verladen der Maschine

#### ! GEFAHR

- Die Räder der Maschine können sich bei einer zu großen Neigung des Transportfahrzeugs bzw. der Laderampen lösen.
- Die Maschine darf auf der Laderampe nicht gelenkt werden, da sie ansonsten von der Rampe fallen kann.
- Verwenden Sie beim Be- und Entladen eine Seilwinde, wenn die Rampe zu steil oder rutschig ist.

- Be- und Entladen Sie die Maschine zu zweit, um sicherzustellen, dass die Räder nicht von der Laderampe bzw. der Ladefläche des Transportfahrzeugs fallen.
- Dies könnte zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen.

#### Schritt 1

Sichern Sie die Räder des Transportfahrzeugs mit Bremsblöcken (Abb. 10-1, A).

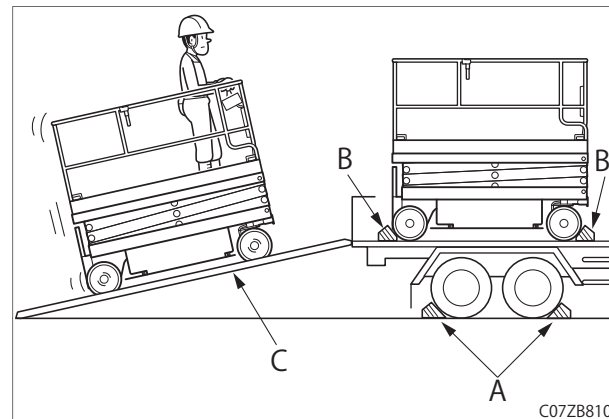


Abb. 10-1

#### Schritt 2

Achten Sie beim Anbringen der Laderampen auf einen möglichst geringen Neigungswinkel (Abb. 10-1, C).

#### Schritt 3

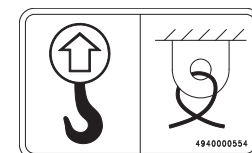
Fahren Sie die Maschine mit langsamer Geschwindigkeit auf die Laderampe und laden Sie die Maschine in das Transportfahrzeug.

#### Schritt 4

Halten Sie die Maschine an und sichern Sie die Räder der Maschine mit Bremsblöcken (Abb. 10-1, B).

#### Schritt 5

Befestigen Sie die Anschlagseile oder -ketten an der Vorder- oder Rückseite der Hebevorrichtung.



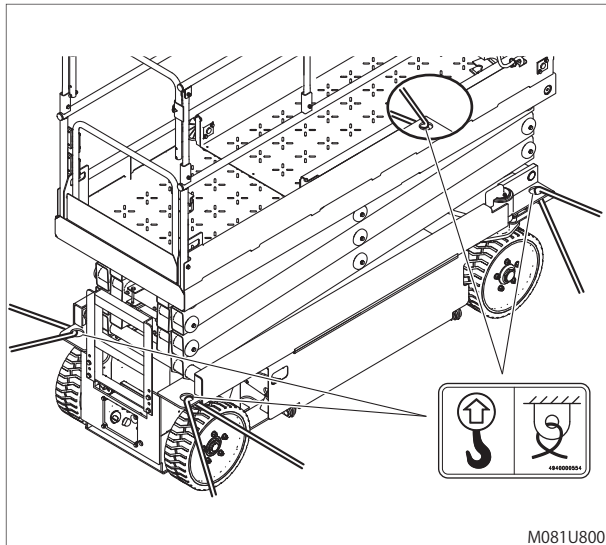


Abb. 10-2

### 3. Heben der Maschine

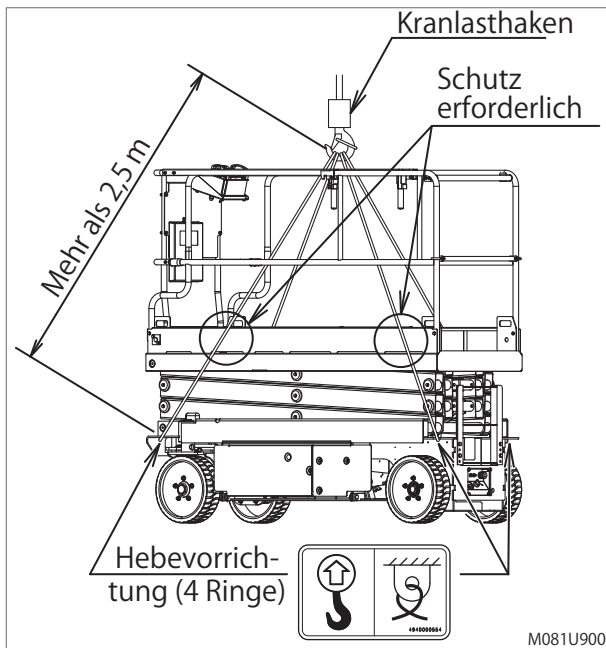


Abb. 10-3

#### **! WARNUNG**

- Vergewissern Sie sich, dass die Tragfähigkeit des Kranes, der Ladeflächen und der Anschlagseile oder -ketten ausreicht, um das Gewicht der Maschine zu tragen. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenschild angegeben.
- Ziehen Sie die Seile bzw. Ketten durch die Löcher. Achten Sie darauf, dass die Maschine weder auseinanderbricht noch fällt, da dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte.

#### Schritt 1

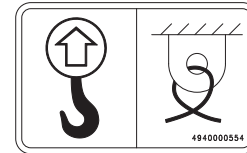
Verwenden Sie 4 gleich lange (mindestens 2,5 m lange) Anschlagseile oder -ketten.

#### Schritt 2

Befestigen Sie die Anschlagseile oder -ketten z.B. mit Hilfe von Schäkeln fest an der Vorder- oder Rückseite der Hebevorrichtung (Abb. 10-3).

#### Schritt 3

Bringen Sie die Anschlagseile oder -ketten wie in der vorherigen Abbildung gezeigt an und heben Sie die Maschine (Abb. 10-3).



### 4. Heben mit einem Gabelstapler

Auf der Maschine sind Markierungen für den Einsatz eines Gabelstaplers angebracht. Passen Sie die beiden Gabeln den Markierungen an und schieben Sie die Gabeln unter die Maschine.

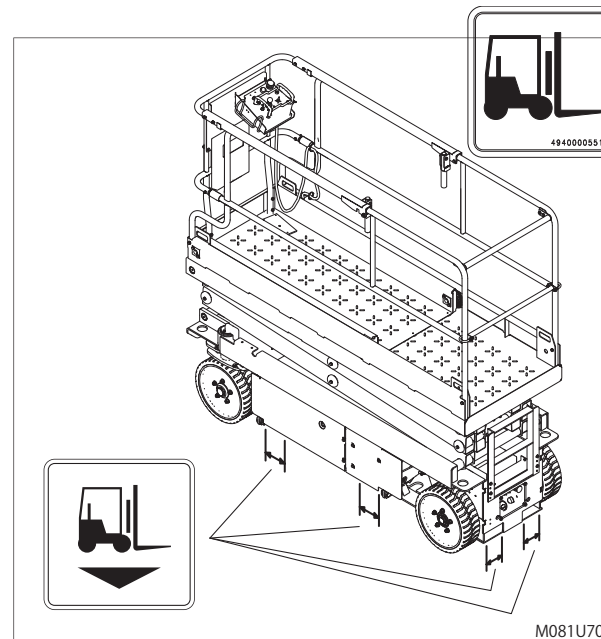


Abb. 10-4

#### **! WARNUNG**

Schieben Sie die Gabeln bei den Markierungen unter die Maschine. Die Maschine kann beim Heben mit einem Gabelstapler herunterfallen oder beschädigt werden. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

# Abschnitt 11

## Aufbewahrung

(1) Reinigen Sie alle Teile der Maschine.

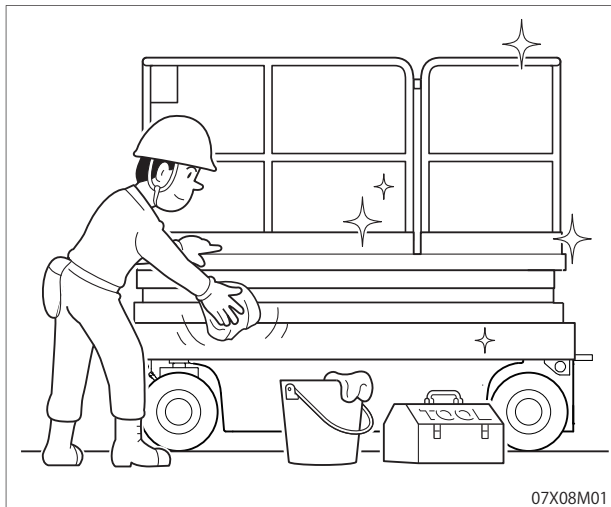


Abb. 11-1

### HINWEIS

Schützen Sie die Maschine im Winter vor Frost.

(2) Reinigen Sie elektrische Teile mit einem trockenen Tuch.

### HINWEIS

Elektrische Teile dürfen nicht mit Wasser, vor allem nicht aus Hochdruckgeräten, gereinigt werden.

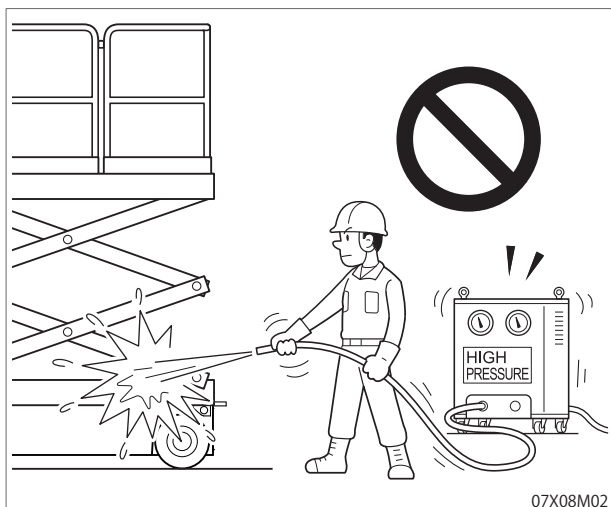


Abb. 11-2

(3) Schmieren Sie alle Teile der Maschine.

Bringen Sie Rostschutzöl an der Kolbenstange des Lenkzylinders an.

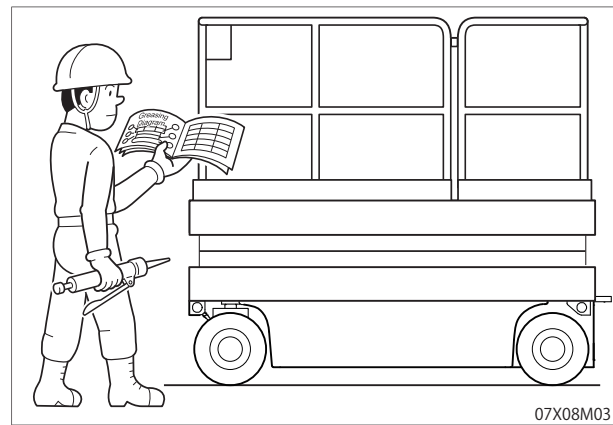


Abb. 11-3

(4) Klemmen Sie den Minuspol (Anode) von der Batterie ab. Decken Sie die Batterie ab oder entfernen Sie sie aus der Maschine.

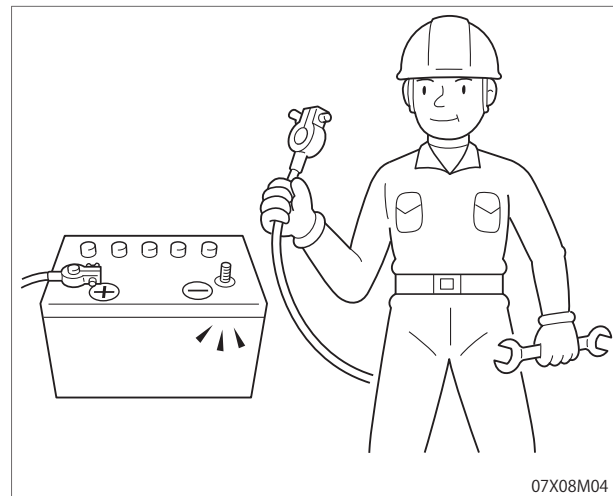


Abb. 11-4

### HINWEIS

- Klemmen Sie beim Entfernen der Batterie zuerst den Minuspol (Anode) ab.
- Schließen Sie den Minuspol (Anode) beim Wiedereinsetzen der Batterie ganz zum Schluss an.

## Abschnitt 11 - Aufbewahrung

---

- (5) Um eine übermäßige Entladung zu verhindern, sollte die Batterie jeden Monat aufgeladen werden.

### HINWEIS

Die Batterie entlädt sich ganz langsam von selbst, wenn Sie nicht verwendet wird. Wenn die Batterie längere Zeit nicht aufgeladen wird, kommt es zu einer übermäßigen Entladung und damit zu einer Verkürzung der Lebensdauer der Batterie.

- (6) Zur Vermeidung von Rost bei einem längeren Stillstand der Maschine sollte die Maschine jeden Monat kurz betrieben werden, damit der Ölschutzfilm auf den geölten Teilen erhalten bleibt.

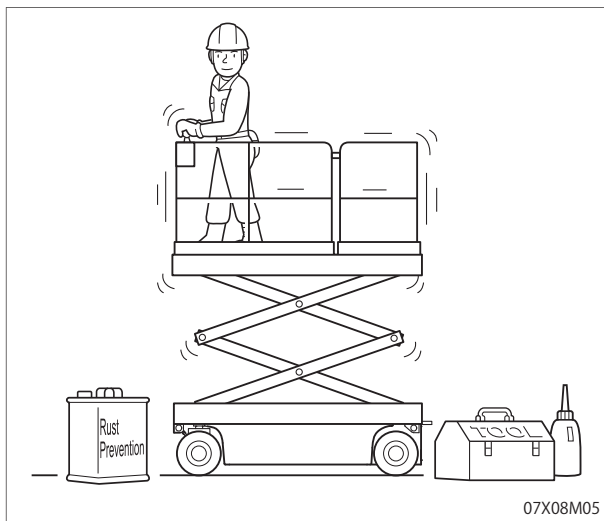


Abb. 11-5

### HINWEIS

Wischen Sie das Rostschutzöl auf der Zylinderkolbenstange mit einem Tuch ab, bevor Sie die Maschine wieder in Betrieb nehmen.

# Abschnitt 12

## Technische Daten

Model		SV06CNL		SV08CNL		
Leistung	Arbeitshöhe	max.	6100 mm		7770 mm	
		min.	1025 mm		1155 mm	
	Nennlast	gesamt	360 kg (2 Personen + Geräte: 200 kg)		230 kg (2 Personen + Geräte: 70 kg)	
		Plattformverlängerung	120 kg (1 Person + Geräte: 40 kg)			
	Maximal zulässiger Neigungswinkel		Längsneigung: 3,0° Querneigung: 1,5°			
	Fahrgeschwindigkeit	hoch	4,5 km/h			
		niedrig	1,0 km/h			
	Hebegeschwindigkeit der Plattform	hinauf	24–36 s / 5,1 m		32–48 s / 6,8 m	
		hinunter	24–36 s / 5,1 m		32–48 s / 6,8 m	
	Steigvermögen		14° (25 %)			
Minimaler Wenderadius	innen	0 mm				
	außen	2240 mm				
Gesamtlänge	mit herunterklappbarem Sicherheitsgelenk	hochgeklappt	2300 mm			
		heruntergeklappt	2750 mm			
Gesamtbreite		800 mm				
Gesamthöhe	mit herunterklappbarem Sicherheitsgelenk	hochgeklappt	2125 mm		2255 mm	
		heruntergeklappt	1715 mm		1845 mm	
Radstand		1815 mm				
Spurweite		673 mm				
Plattform Innenmaße (Länge × Breite × Höhe)		2210 × 710 × 1100 mm				
Länge der Plattformverlängerung		1000 mm				
Reifen (Durchmesser × Breite)		406 × 127 mm				
Gewicht	Bruttogewicht		1810 kg		2140 kg	
	Maximale Radlast		800 kg			
Stromquelle	AC-Motor Leistung (Fahren)		0,7 kW (JIS)			
	DC-Motor Leistung (Heben der Plattform, Lenken)		2,2 kW (JIS)			
	Batteriemodell		GS Yuasa EB100			
	Batteriekapazität		200 Ah			
	Batteriespannung		12 V × 4			
	Ladegerät	Ladeverfahren		Festsstrom, Festspannung		
		Eingangsspannung (Wechselstrom)		AC 100–240 V		
		Frequenz		50 oder 60 Hz		
Max. Ausgangsstrom		25 A				
Systemspannung		(Gleichstrom) 24 V				
Nennhydraulikdruck		18,1 MPa (185 kg/cm <sup>2</sup> )				
Fassungsvermögen des Hydraulikölbehälters		5,3 L				

\* Diese Maschine ist nur für die Verwendung in Gebäuden zugelassen.

\* Für nicht explizit angegebene Optionen gelten die diesbezüglichen Vorgaben von AICHI.

\* Die Angaben zur Fahrgeschwindigkeit und dem Steigvermögen gelten bei einer Person auf der Maschine und vollständig geladener Batterie.

\* Die Fähigkeit der Maschine, einen Hang hinaufzufahren, hängt vom jeweiligen Zustand des Untergrunds ab. Verwenden Sie die Maschine auf rutschfestem, ebenem und festem Untergrund.

\* Empfohlener Lufttemperaturbereich: -20 bis +40 Grad